

Konrad-Duden-Realschule Wesel

Schulinternes Curriculum für das Fach Französisch



Inhaltsverzeichnis

1	Äußere Bedingungen des Faches.....	3
2	Sicherheitsbestimmungen.....	4
3	Unterrichtsorganisation.....	5
4	Unterrichtsinhalte.....	7
4.1	Stoffverteilungsplan Klasse 6.....	7
4.2	Stoffverteilungsplan Klasse 7	8
4.3	Stoffverteilungsplan Klasse 7	10
4.4	Stoffverteilungsplan Klasse 8.....	11
4.5	Stoffverteilungsplan Klasse 9.....	13
4.6	Stoffverteilungsplan Klasse 10.....	14
5	Qualitätssicherung.....	16
6	Lernen lernen – Einbindung des Faches Französisch in das Schulprogramm.....	18
7	Präsentation des Faches.....	20
8	Fächerübergreifendes Lernen.....	21
9	Berufswahlorientierung.....	22
10	Jungen- und Mädchenförderung.....	23

Anhang

1 Äußere Bedingungen des Faches

Das Fach Französisch wird im Klassenraum, ab Klasse 7 in der Differenzierung im Kursraum, unterrichtet.

Für den Französischunterricht werden folgende Materialien von der Schule zur Verfügung gestellt:

- Schülerbücher
- *Cahier d'activités*
- Grammatisches Beiheft (ab Band 2, *Tous ensemble*)

Darüber hinaus sind folgende Materialien von den Schülerinnen und Schülern anzuschaffen:

- 2 Schnellhefter (A4, lila): Klassenarbeiten, Arbeitsblätter
- Grammatikheft (A4)
- Schulheft (A4, liniert mit Rand)
- Vokabelheft (A4, liniert ohne Rand).

2 Sicherheitsbestimmungen

Für die Nutzung des Computerraumes gilt die entsprechende Nutzerordnung.

Die Fluchtwege aus den jeweiligen Klassenräumen und die jeweiligen Sammelplätze sind in regelmäßigen Abständen mit den Schülerinnen und Schülern zu thematisieren. Dies muss im Klassen- bzw. Kursbuch in rot eingetragen werden.

3 Unterrichtsorganisation

Die inhaltlich – methodische Gestaltung des Französischunterrichts orientiert sich an den aktuellen und weithin akzeptierten Grundprinzipien.

Zu ihnen zählen insbesondere:

- Schülerorientierung
- Kommunikationsorientierung
- Inhaltsorientierung.

Hierbei wird den Kriterien der Authentizität und Interkulturalität Rechnung getragen, da sich nur so kommunikative Fertigkeiten mit konkreten Anwendungsbezügen entwickeln lassen.

Kooperative Arbeits- und Sozialformen eröffnen immer wieder die Möglichkeit der fremdsprachlichen Kommunikation, wobei die Einsprachigkeit als funktional einsprachige Unterrichtsgestaltung realisiert wird.

Unterstützt und gefördert werden schließlich Lern- und Arbeitstechniken, die die Schülerinnen und Schüler zu mehr Eigenverantwortung und Selbstständigkeit führen. Hier spiegelt sich die Einbindung des Faches Französisch in das Schulprogramm wider.

Die Entscheidung für ein bestimmtes Vermittlungsverfahren ist von der jeweiligen Zielsetzung, Lerngruppe und Übungssituation für ein konkretes Unterrichtsvorhaben abhängig.

Der Französischunterricht an der Konrad-Duden-Realschule beginnt für alle Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 6 und dient ihnen zur Überprüfung ihrer Neigung und Eignung.

Die Leistungen sind bei der Versetzung in die Jahrgangsstufe 7 nur positiv versetzungswirksam.

Der Französischunterricht findet in allen Jahrgangsstufen dreistündig statt. In den Jahrgangsstufen 6 und 7 werden sechs, in der Jahrgangsstufe 8 fünf und in den Jahrgangsstufen 9 und 10 vier Klassen- bzw. Kursarbeiten geschrieben.

Seit dem Schuljahr 2009/10 ist das Lehrwerk *Tous ensemble* Grundlage für den neu einsetzenden Französischunterricht. Die länger bestehenden Kurse arbeiten weiterhin mit dem Lehrwerk *Ensemble*, das im Schuljahr 2012/13 auslaufen wird.

Für den Unterricht stehen zusätzliche Materialien (Grammatik- und Übungshefte, Folien, DVDs, CDs, Lexika, ...) zur Verfügung.

4 Unterrichtsinhalte

In den Stoffverteilungsplänen der einzelnen Jahrgangsstufen werden die Inhalte genannt, die planmäßig unterrichtet werden sollen. Es kann jedoch aufgrund von unterschiedlichen Rahmenbedingungen (Gruppengröße, Gruppen-zusammensetzung, Unterrichtsausfall, usw.) immer auch zu geringfügigen Abweichungen kommen.

Medien und Arbeitsmittel: *Tous ensemble* Band 1 - 4
Cahier d'activités Band 1 - 4, CDs, DVDs,
Folien, Spiele, Landkarten, Arbeitsblätter

4.1 Stoffverteilungsplan Klasse 6

Band I, Niveau A1

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 1. Thema: „Salut, je m'appelle ... Et toi? .../Au revoir“ (Umfang: ca. 6 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Geographie, Politik)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- „A Paris“, „Léo et Kiki“ - HV-Übung: „Quatre scènes en France“ (im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: jdn. begrüßen / fragen, wie es jdm. geht / sich gegenseitig nach dem Namenfragen / jdn. vorstellen / sich verabschieden b) zusammenhängendes Sprechen: sich selber vorstellen
	Leseverstehen	alternativ zu HV die Texte „A Paris“, „Léo et Kiki“
	Schreiben	Strukturen zur elementaren Kontaktaufnahme: Begrüßung, Befinden, Verabschiedung
	Sprachmittlung	Vorstellen einer anderen Person, Fragen, wer eine bestimmte Person ist
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Kennenlernen der „liaison“ - Intonation bei Aussage u. Frage - stumme Laute
	Wortschatz	elementarer Basiswortschatz: Begrüßung, Befinden, Verabschiedung
	Grammatik	der unbestimmte Artikel Sg: „un/une“
	Orthographie	Strukturen zur Begrüßung, Verabschiedung, erster Einblick in Besonderheiten der frz. Orthographie (Akzente, Apostroph, stumme Laute)
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- frz. Vornamen - Anrede von Erwachsenen u. Jugendlichen - frz. Wörter u. Ausdrücke in der dt. Sprache
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit der Anrede in Deutschland (ggf. Herkunftsländer) - Stellenwert frz. Produkte in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	elementare Kontaktaufnahme (Begrüßung, Befinden, Verabschiedung)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- einfache Dialoge verstehen - Wortschließung durch Vergleich mit der dt. Sprache, durch Kennen frz. Produkte
	Sprechen und Schreiben	mit Hilfe von Stichwörtern oder im freien Rollenspiel kleine Dialoge zur Begrüßung, dem Befinden, der Verabschiedung vortragen
	Umgang mit Texten und Medien	Dialoge (nach)spielen und gestalten
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	-Hilfsmittel (i.e. Karteikarten u. -kasten) zur eigenständigen Wortschatzarbeit erstellen und nutzen

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projets: Collage „Pour moi, la France c'est ...“, Collage frz. Verpackungen, Werbung für frz. Produkte („In welchen Bereichen sind frz. Produkte in Deutschland besonders präsent?“)

Voraussetzungen / Bezüge zu verganginem und folgendem Unterricht / Vorwissen: - Vorwissen aus dem Geographieunterricht über Frankreich

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: - Dialoge vervollständigen bzw. erstellen
- Lückentexte

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 2. Thema: „A Paris“

(Umfang ca. 12 Unterrichtsstunden, evtl. fächerübergreifend mit Geographie, Kunst)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- „Dans le quartier Gambetta“, „On fait un match?“, „Le rap à Paris“ - HV-Übung: „Avec Farid dans le quartier Gambetta“ (im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: elementar: nach dem Weg fragen / Ortsangaben machen / mit frz. Jugendlichen Kontakt aufnehmen / fragen bzw. sagen, wie etw. auf Frz. heißt b) zusammenhängendes Sprechen
	Leseverstehen	einfache Texte verstehen alternativ die Texte aus HV
	Schreiben	sich nach Dingen in der Stadt erkundigen / Ortsangaben machen / sich vorstellen / angeben, woher man kommt
	Sprachmittlung	- Bekanntschaft mit frz. Jugendlichen vermitteln - bei elementaren Ortsangaben vermitteln - Verabredung zum Tischtennispiel arrangieren
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und Sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- verschiedene e-Laute - Nasalvokale
	Wortschatz	- elementarer Wortschatz „en ville“ - einige Nahrungsmittel - Struktur „Qu'est-ce que c'est?“
	Grammatik	- best. Artikel Sg.: „le/ la/ l'“ - das Verb „être“ - Personalpronomen - Fragen mit „Qu'est-ce que c'est?“
	Orthographie	Wörter u. Strukturen zum beschriebenen Themenbereich
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- erste Einblicke in ein Pariser Stadtviertel gewinnen - frz. Bäckereien u. Backwaren
	Werte, Haltungen, Einstellungen	-Leben in der frz. Hauptstadt vs. eigenes Lebensumfeld -Bäckereien in D und F
	Handeln in Begegnungssituationen	- mit frz. Jugendlichen Kontakt aufnehmen, sich verabreden - erste Versuche in einer frz. Stadt nach etw. fragen, sich dort zurechtzufinden
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	auf Global- und Detailfragen zu den HV- und LV-Texten mit einfachen Mitteln antworten
	Sprechen und Schreiben	in der vorgegebenen Thematik Dialoge, Rollenspiele entwickeln und vortragen
	Umgang mit Texten und Medien	einen Text nachspielen: „Dans le quartier Gambetta“ und/oder auf die eigene Lebenswelt übertragen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- Erfassen der Lautschrift - Erstellen von „mots-images“ zum besseren Einprägen des Vokabulars - selbstständiges Nachschlagen im Lehrwerk

Lernsituation / Unterrichtsbausteine:

- Projekt: „On fait un match de ping-pong“ (i. e. Übertragung der Lehrwerkssituation auf den Klassenraum mit Realien)
- Kontaktaufnahme zu frz. Fremdenverkehrsbüros: „Maison de la France“/„Office de tourisme et des congrès de Paris“
- Projekt: Wandzeitung: „Un Voyage à Paris“

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangener und folgendem Unterricht / Vorwissen:

- Verfügung über sprachliche Mittel zur Kontaktaufnahme mit Franzosen

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen:

- Lückentexte / Zuordnungsaufgaben / Dialoge vervollständigen bzw. erstellen
- diff. Aufgaben in Form von mdl. u. schriftl. Lernstationen (zur Aussprache u. zu grammatischen und lexikalischen Inhalten)

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 3. Thema: „Autour de l’anniversaire de Charlotte“

(Umfang ca. 15 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Musik, Kunst)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- „Le rap à Paris“/ „Le cadeau de Léo“/ „L’ordinateur de Charlotte“ -HV-Übung: „Joyeux anniversaire, Charlotte“ (im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen - ein Geschenk kaufen - was jemand macht, wer etwas macht b) zusammenhängendes Sprechen: - seine Wohnung beschreiben - sein Zimmer beschreiben
	Leseverstehen	Alternativ zu HV die Texte „Le rap à Paris“, „Le cadeau de Léo“, „L’ordinateur de Charlotte“
	Schreiben	erste Beschreibung der Wohnung, des Zimmers
	Sprachmittlung	- bei Auswahl und Kauf eines Geschenks - elementare Vorlieben und Abneigungen anderer weitergeben
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Endungen der Verben auf „-er“ - Pluralendungen der Nomen - liaison - „Est-ce que“ vs. „Est-ce qu’il y a“ vs. „Qu’est-ce qu’il y a“ - Nasal [õ]
	Wortschatz	- Zahlen bis 20 - Basiswortschatz zu „Wohnung“ u. „Zimmer“ - Basiswortschatz „anniversaire“
	Grammatik	- Verben auf „-er“ - Pronomen „il/ elle, ils/ elles“ - Fragen mit „est-ce que/que fait/que font/où est/où sont“ - best. u. unbest. Artikel Pl. „des/les“ - Plural der Nomen
	Orthographie	- des thematisch relevanten Wortschatzes - der Verben auf „-er“ - der Zahlen bis 20
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Geburtstage bei frz. Jugendlichen - Einblick in frz. Wohnverhältnisse
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit Geburtstagsfeiern Jugendlicher anderer Länder - Vergleich mit Wohnverhältnissen in Deutschland ggf. Herkunftsländer
	Handeln in Begegnungssituationen	- erste Einkaufsgespräche führen - ausdrücken, was man mag/nicht mag
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Global- und Detailfragen zu den Texten bearbeiten
	Sprechen und Schreiben	- kurze Dialoge beim Kauf eines Geschenkes führen - kurze Texte über die eigene Wohnung, das eigene Zimmer verfassen
	Umgang mit Texten und Medien	- Charlottes Geburtstag auf den eigenen übertragen i. e. Rollenspiel vorbereiten und durchführen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	Vokabelnetze zu einem Oberbegriff erstellen

Lernsituation / Unterrichtsbausteine:

/

- Projekte: Geburtstagslieder in verschiedenen Ländern / Gestalten von Geburtstagskarten
„On prépare une quiche“ / Modenschau aufführen / „Poèmes“ (SB, sur place-Teil) / ggf.
„Joyeux Noel“ (cf. FF)

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen:

- bereitet Vorlieben u. Abneigungen zum Themenbereich „mes loisirs“ vor

Produkte / Prüfungsformate / Aufgaben:

- vrai-faux-Aufgaben / Lückentexte / Zuordnungsaufgaben
- Dialoge, Rollenspiele
- kurze Texte

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 4. Thema: „Mes loisirs“
(Umfang ca. 12 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Informatik, Politik)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	„Mais Marine ...“ HV: „J'adore le roller“ (im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen - Dialoge über Hobbys und Freizeitbeschäftigungen - Rollenspiel: „On cherche un/une corres.“ - Partnerinterviews über Vorlieben und Freizeitbeschäftigungen b) zusammenhängendes Sprechen: - sich oder einen Freund/eine Freundin vorstellen (Name, Alter, Hobbys etc.)
	Leseverstehen	„Une page internet“, „Les superstars“, „Tu cliques et tu trouves“
	Schreiben	- einen Text über sich selber verfassen ggf. für eine Internetseite - E-Mail / Brief: „Je cherche un/une corres“ - einen Text über einen Klassenkameraden verfassen
	Sprachmittlung	über die Hobbys etc. einer weiteren Person berichten
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Verbindungen - Opposition [s] u. [z]
	Wortschatz	- Basiswortschatz in den Themenbereichen: „loisirs, sports, activités“ - ausdrücken was man mag/nicht mag
	Grammatik	- Verben „avoir“ u. „faire“ - Verben „aimer, adorer, détester“ + Nomen bzw. Infinitiv - Verneinung „ne ... pas“ - Personalpronomen „mon/ton/son“
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	persönliche Lebensgestaltung: Alltag u. Freizeitaktivitäten gleichaltriger frz. Jugendlicher
	Werte, Haltungen, Einstellungen	Vergleich mit der eigenen Lebenswelt: Freizeitgestaltung in F und D (ggf. Herkunftsländer)
	Handeln in Begegnungssituationen	sich selber und/oder jemand anderen vorstellen (Name, Alter, Freizeitaktivitäten, Vorlieben, Abneigungen)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Worterschließung durch Vergleich mit anderen Sprachen (z. B. „basket, foot“)
	Sprechen und Schreiben	- adressatengerecht eine E-Mail, einen Brief schreiben - Fragen für ein Interview verfassen
	Umgang mit Texten und Medien	selbstständig einen einfachen, kurzen Text über sich nach Muster oder anhand eines Stichwortgerüsts verfassen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- Dosendiktat zur Festigung von Satzstrukturen (Fundgrube ...) - zweisprachiges Wörterbuch zum Nachschlagen von Sportarten, Hobbys benutzen - Interviews führen

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projekte: E-Mail Projekte im Internet / „Je cherche un/une corres.“

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: Zuordnungsaufgaben, Steckbriefe, Interviews, E-Mails, Briefe

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 5. Thema: „Notre collège, nos journées“

(Umfang ca. 12 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Informatik, Politik)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	- „Lundi matin“, „Lundi après-midi“ - HV-Übungen zu den Zahlen - HV „Le lundi de Charlotte“ (im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - Auskunft nach der Uhrzeit, seiner Schule, seinem Tagesablauf geben - Verabredungen treffen b) zusammenhängendes Sprechen: - über seine Schule, seinen Tagesablauf berichten - äußern, was man an einem Tag vorhat
	Leseverstehen	- „Qui va à Toulon?“ - alternativ zu HV: „Lundi après-midi“ - „L’emploi du temps de Charlotte“ (im sur place-Teil)
	Schreiben	- seine Schule, seinen Tagesablauf darstellen (evtl. in einer E-Mail, einem Brief, einer Broschüre)
	Sprachmittlung	- die Schule, den (Schul)alltag einer Person vorstellen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- liaison bei den Zahlwörtern - Opposition [f] u. [v]
	Grammatik	- das Verb „aller“ - Präposition „à“ u. best. Artikel - Uhrzeiten
	Wortschatz	- Basiswortschatz zum Thema „Schule, Schulfächer, Tagesablauf“ - Zahlen von 21 bis 69
	Orthographie	- des thematisch relevanten Wortschatzes - der Zahlen 21-69
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- über frz. Schulgebäude, Unterrichtsfächer - den Ablauf des frz. Schulalltags
	Werte, Haltungen, Einstellungen	Vergleich mit der eigenen Lebenswelt: Schule, Schulfächer und Schulalltag in Deutschland (ggf. Herkunftsländer)
	Handeln in Begegnungssituationen	- sich einer frz. Schule zurechtfinden - frz. Jugendlichen seine Schule vorstellen, seinen Schultag darstellen (z. B. bei einem Schüleraustausch)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Aufgaben zum Hör- und Leseverstehen schriftlich beantworten
	Sprechen und Schreiben	- Schule/Schulalltag/Stundenplan mündlich und schriftlich darstellen
	Umgang mit Texten und Medien	- Texten wesentliche Informationen entnehmen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- Verbkarteien anlegen - zweisprachiges Wörterbuch zu Nachschlagen von Schulfächern

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projekt: Broschüre oder Poster: „Voilà notre collège, notre classe et nos profs“
- Poster: „Voilà notre collègue – et votre collègue?“ (oder: „L’ école en France et en Allemagne“)

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: - Rollenspiele, Lückentexte, gebastelte Uhren, Stundenpläne auf Französisch, E-Mail, Brief etc. über die eigene Schule an den / die „corres“

4.2 Stoffverteilungsplan Klasse 7

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 6. Thema: „On va à Paris“
(Umfang ca. 16 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Geographie)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	- „A la Samaritaine“ (SB), „A Montmartre“ (SB) - HV-Übung „C’est où?“ (SB im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - Vorschläge machen, - Zustimmung oder Ablehnung äußern b) zusammenhängendes Sprechen: - kurze Präsentation einer Hauptsehenswürdigkeit von Paris
	Leseverstehen	- „Nos profs? Bof!“ (SB) - „Devant le Centre Pompidou“ (SB)
	Schreiben	- einer Postkarte aus Paris
	Sprachmittlung	- elementar: bei der Erläuterung einer Pariser Sehenswürdigkeit - beim Souvenirkauf in Paris
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Laut [œ] - Pariser Sehenswürdigkeiten
	Wortschatz	- bezogen auf Paris und einige Sehenswürdigkeiten - vorbereitend zum Bereich „Tourismus“
	Grammatik	- Possessivpronomen Plural - Verb „prendre“ - Präposition „de“ + best. Artikel
	Orthographie	- der Hauptsehenswürdigkeiten von Paris
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- über einige Hauptsehenswürdigkeiten von Paris - mit dem Stadtplan von Paris vertraut werden - Detailinformationen über den Eiffelturm - Lieder zu/über Paris
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Interesse/Sensibilität für die frz. Hauptstadt wecken - Interesse für die Sehenswürdigkeiten von Paris wecken
	Handeln in Begegnungssituationen	- adressatengerecht Vorschläge, Zustimmung, Ablehnung äußern
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- selbstständig einem HV-Text wesentlich Informationen entnehmen - Detail- und Globalfragen zum HV bearbeiten - Texterschließung anhand des Kontextes
	Sprechen und Schreiben	- vorgegebene Titel bestimmten Textabschnitten zuordnen - Abschnitte eines Textes in 1-2 Sätzen zusammenfassen
	Umgang mit Texten und Medien	- Dialoge zu Sehenswürdigkeiten in Paris nachspielen bzw. gestalten - Internetrecherche zu Paris
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- Mindmaps erstellen zu „Paris“ und „les moyens de transport“ - selbstständige Texterschließungsmethode anwenden

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projekte: „Mini-Reiseführer“ zu Paris erstellen (evtl. Reiseführer und Touristen spielen)/„La Tour Eiffel“ (im sur place-Teil)

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen: - Tous ensemble 1, Leçon 2 , evtl. Planung einer Kursfahrt (KI 9 / 10)

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: - Rollenspiele, Mindmaps, Lückentexte, vrai-faux-Aufgaben, „Cochez la bonne réponse“, Zuordnungsaufgaben

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 7. Thema: „On fait les courses et on prépare un yassa.“

(Umfang ca. 16 Stunden; evtl. fächerübergreifend mit Hauswirtschaft)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	- „Au marché“, „Les Courses pour le week-end“, „Le porte-bonheur“ - HV-Übungen: Einkaufslisten und Einkaufsgespräche verstehen (SB) HV-Übung: „Benoît est à Paris“ (im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - Einkaufsgespräche auf dem Markt - Preise angeben und erfragen - Wünsche erfragen u. äußern - Einladungen aussprechen u. annehmen - erste Gespräche bei Tisch b) zusammenhängendes Sprechen: - Bilder versprachlichen - sagen, was man mag, lieber mag
	Leseverstehen	- alternativ zu HV „Les courses pour le week-end“, „Le porte-bonheur“ - ein Rezept verstehen: „Le yassa au poulet“
	Schreiben	- ein Rezept aufschreiben - Einkaufslisten schreiben
	Sprachmittlung	- beim Lebensmitteleinkauf (auf dem Markt) - beim Essen in einer frz. Gastfamilie
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Verben „préférer“, „manger“ - Laute [y] vs [Y] - Obst- und Gemüsesorten - Zahlen bis 100
	Wortschatz	- einige Obst- und Gemüsesorten - Zahlen bis 100 - zum Themenfeld „faire les courses“ - zum Frühstück in Frankreich (im sur place-Teil)
	Grammatik	- Mengenangaben - Verben „acheter“, „manger“ - Verb „mettre“ - Verb „préférer“ + Inf.
	Orthographie	- des thematisch relevanten Wortschatzes - der Zahlen bis 100
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- frz. Marktgeschehen - Bedeutung der Märkte für die frz. Kultur - Kennenlernen einer frz. Immigrantenfamilie, einer kulinarischen Spezialität von Immigranten
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit der eigenen Lebenswelt (Markt vs. Supermarkt) in D (ggf. Herkunftsländer) - Vergleich Immigranten und deren Lebensweise in D - Offenheit für kulturelle Unterschiede - Frühstück in D und in F
	Handeln in Begegnungssituationen	- auf einem frz. Markt einkaufen - bei Tisch in einer Familie in Frankreich
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Gespräche auf dem Markt/bei Tisch
	Sprechen und Schreiben	- Dialoge/Rollenspiele in den thematisch relevanten Situation vortragen - Preis- und Mengenangaben versprachlichen
	Umgang mit Texten und Medien	- Texten wesentl. Informationen entnehmen z. B. ein Rezept verstehen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- selbstständig frz. Entsprechungen deutscher Redewendungen zum Einkaufen aus einem Text erarbeiten - Wortschließung durch Verwandtschaft. mit anderen Sprachen

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projekt: «Nous préparons un petit déjeuner français»

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen: - Leçons 3 + 4: Vorlieben, Abneigungen ausdrücken

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: - Dialoge/Rollenspiele, „mots images“, „cartes mnémotechniques“, Übertragungsaufgabe dt. > frz.

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 8. Thema: „La fête“
(Umfang ca. 15 Stunden)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	- „Merci pour l’invitation“ - HV Übung: „Et patati et patata“ (im sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - etw. vorschlagen - sich verabreden, dabei Orts- u. Zeitangaben machen - jdm. etw. anbieten - Begeisterung, Enttäuschung, Wünsche äußern b) zusammenhängendes Sprechen: sagen, was man an einem Tag vorhat
	Leseverstehen	- „La fête du club“ (SB) - „Le coup de foudre“(SB)
	Schreiben	- mitteilen, was man an einem Tag vorhat (z. B. in einer E-Mail) - elementar: um einen Rat bitten (z. B. in einem Internetportal, einem Brief an eine Jugendzeitschrift)
	Sprachmittlung	- auf einem Fest unter Jugendlichen - Freunde vorstellen - eine Einladung übermitteln - bei Verabredungen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	speziell: korrekte Aussprache des Infinitivs beim „futur composé“
	Wortschatz	- Monatsnamen - zum Thema „Fest“, „Verabredungen“
	Grammatik	- „futur composé“ - Fragen mit Fragewort und „est-ce que“ - „pourquoi ...?“ – „parce que ...“ - Imperative
	Orthographie	- der Monatsnamen - des thematisch relevanten Wortschatzes
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Feste bei frz. Jugendlichen - Informationen über „Paris roller“ einer speziellen Freizeitbeschäftigung in Paris
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit Festen bei dt. Jugendlichen (ggf. Herkunftsländer)
	Handeln in Begegnungssituationen	- ein Fest mit frz. Jugendlichen organisieren - auf einem Fest mit frz. Jugendlichen Kontakt aufnehmen
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	gelenkte Fragen zum HV und LV beantworten
	Sprechen und Schreiben	- Fortsetzung einer Geschichte schreiben - ein Bild von einer Fete beschreiben - Dialoge u. Rollenspiele: „On fait une fête“ - Geschichte fortschreiben
	Umgang mit Texten und Medien	- Text nach wesentl. Informationen untersuchen - frz. Internetseiten für frz. Jugendlichen verstehen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	Methoden zur eigenständigen Texterschließung (Bilder/Kontext/ internationale Wörter)

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen:

- Tous ensemble 1, Leçon 8, Fundgrube für die Freiarbeit – face à face zu TE 1
- Internetseiten (s. SB, L8, Text B)
- www.klett.de > Tous ensemble-Online > TE1 > Leçon 8 > atelier und Linktipps

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen:

- vrai-faux-Aufgaben, gelenkte Fragen, Lückentexte
- Dialoge/Rollenspiele, Tandemaufgaben

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 1, Leçon 9. Thema: „Au Parc Astérix“

(Umfang ca. 7 Stunden; evtl. fächerübergreifend mit Geographie)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	„Une journée au Parc Astérix“
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - Vorschläge machen - sich bedanken - sich entschuldigen - Gefühle ausdrücken (Freude, Ärger, Erleichterung, Bedauern) b) zusammenhängendes Sprechen: - über seine Gefühle sprechen - Vorwissen über „Astérix“ und „Obélix“ versprachlichen - äußern welche Attraktionen man im Parc Astérix besuchen möchte (im sur place-Teil)
	Leseverstehen	- „Une journée au Parc Astérix“ - „Au Parc Astérix“ (im sur place-Teil)
	Schreiben	- eine Postkarte aus dem Parc Astérix schreiben
	Sprachmittlung	- im Kontext des Besuchs eines Freizeitparks
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- l'eau [lo]
	Wortschatz	themenspezifisch
	Grammatik	- Verben „vouloir“ und „pouvoir“ rezeptiv (vgl. Tous ensemble 2).
	Orthographie	
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- über die frz. Kultfiguren „Astérix“ und „Obélix“ - über einen traditionsreichen frz. Freizeitpark
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- gibt es vergleichbare dt. Komikfiguren? - Freizeitparks in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	mit Franzosen in einem frz. Freizeitpark
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Texterschließung anhand der Fragen „quand, qui, où, qu'est-ce que“
	Sprechen und Schreiben	mit Hilfe von Stichwörtern Dialog/Rollenspiel mit den Eltern bezüglich einer Idee für die Gestaltung einer Geburtstagsfeier führen
	Umgang mit Texten und Medien	- mit Hilfe eines Fragerasters LV Text nach best. Informationen durchsuchen - sich auf einem Plan des Parc Astérix orientieren (im Sur place-Teil)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Poster: „Le Parc Astérix“, evtl. mit vergleichendem Poster zu einem dt. Freizeitpark/Internetprojekt: „Les parcs d'attractions en France“ (im sur place-Teil)

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen: - die Lektion sollte flexibel bearbeitet werden, je nach verbleibender Zeit im Schuljahr.

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: - Dialoge, Rollenspiele, Zuordnungsaufgaben

Band II, Übergang von Niveau A1 zu A2

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 2, Leçon 1. Thema: „Le sport et les vacances“

(Umfang: ca. 8 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Geographie, Sozialwissenschaft bzw. Politik)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- HSV: „En France, le sport, on adore!“ (Schülerbuch =SB) - HV-Übung: „Qu'est-ce qu'ils font comme sport?“ (Cahier d'activités = CdA) - HV-Übung: Chanson: „Allez, allez, allez!“ (Fundgrube f. die Freiarbeit = FF)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - sagen, dass jdn. etw. interessiert/nicht interessiert - einen Vorschlag machen/ablehnen b) zusammenhängendes Sprechen: - über Sportarten allgemein/seine Lieblingssportart reden - über einen frz. Star sprechen
	Leseverstehen	- „Au camp de vacances“ (SB) - „Le sport à l'école: C'est génial ou c'est nul?“ (CdA)
	Schreiben	- Texte zum Thema „vacances“ verfassen - Informationsmaterial über „l'Ardèche“ anfordern
	Sprachmittlung	- zwischen Deutschen und Franzosen an einem Ferienort (CdA) - beim Sprechen über Sportarten bzw. Lieblingssportarten
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Sportarten
	Wortschatz	- „les vacances“ (elementar) - Sportarten
	Grammatik	- evtl. Wh. aus TE 1, leçon 9 „vouloir“ u. „pouvoir“ - „faire du/de la/de l'“ + Sportart bzw. Tätigkeit - Objektpronomen „me, te, nous, vous“
	Orthographie	Sportarten
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- bei frz. Jugendlichen beliebte Sportarten - kennen lernen einer in F beliebten Ferienregion („l'Ardèche“) - Kanu fahren auf der „Ardèche“ - einige weitere frz. Orte u. Städte
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit bei dt. Jugendlichen beliebten Sportarten - Gibt es „camps de vacances“ in D?
	Handeln in Begegnungssituationen	als Gast in einem frz. Ferienlager, an einem Ferienort
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- HV- u. LV-Text Detailinformationen entnehmen (SB) - selektives Lesen: „Une superstar du foot“ (CdA)
	Sprechen und Schreiben	- Geschichte anhand von Schlüsselwörtern nacherzählen (CdA)
	Umgang mit Texten und Medien	- Text zum Thema „Ferien“ anhand eines Vokabelnetzes verfassen (CdA) - Lesetext rekonstruieren (CdA) - Rollenspiel „Au camp de vacances“ szenisch gestalten (SB) - Reime zu „Le sport, on adore“ bilden (FF) - Internetrecherche zu „l'Ardèche“ (Tous ensemble-Online)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- Anleitung zum selbstständigen Wiederholen u. Üben von Vokabeln, Strukturen u. Grammatik (SB) - vom Vokabelnetz zum Verfassen eines Textes (CdA) - im Wörterbuch Bezeichnungen für weitere Sportarten nachschlagen (CdA) - eigenes Spiel nach der Vorlage von „La rando de Tous ensemble“ (SB) entwerfen - auto-contrôle- + révisions-Übungen (CdA + SB) und Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation/Unterrichtsbausteine:

- Vokabelnetz „les vacances“ für den Klassenraum erstellen
- „J'aime/Je n'aime pas“: Listen erstellen
- Poster: „l'Ardèche“

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/Vorwissen:

- Wh. von Vokabeln und Redemitteln aus TE 1
- evtl. Wh. von „vouloir“ und „pouvoir“ TE 1, Leçon 9

Produkte/Prüfungsformate/Aufgabentypen:

- „vrai-faux“/„multiple choice“-Aufgaben, Tandembögen (CdA + FF),
- Minidialoge, Rollenspiele

4.4 Stoffverteilungsplan Klasse 8

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 2, Leçon 2. Thema: „Une enquête à St Malo“
(Umfang ca. 15 Unterrichtsstunden, evtl. fächerübergreifend mit Geographie)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- HSV: „A l’hôpital“ (SB) - HV: „Chez le médecin“ (CdA), „A Saint-Malo“ (SB, sur place-Teil), Chanson: „La tribu de Dana“ (SB, sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - fragen, wie es jdm. geht/ausdrücken, wie es jdm. geht - fragen u. sagen, wo es jdm. wehtut - ausdrücken, dass man etw. nicht gemacht hat b) zusammenhängendes Sprechen: -elementar: einen Sachverhalt beschreiben, etw. zusammenfassen - erzählen, was passiert ist - Reisevorschlag durch die Bretagne vorstellen (SB, sur place-Teil)
	Leseverstehen	- „Un blessé à Saint-Malo“ (SB) - „Une lettre anonyme“ (SB) - „Enfin la vérité“ (SB)
	Schreiben	- schreiben, was jemand zu einem best. Zeitpunkt gemacht hat (SB) - Bildergeschichten im „passé composé“ versprachlichen: „Dans les rochers de Saint Malo“ (SB), „Une visite au collègue Robert Surcouf“ (CdA), „Les vacances commencent mal“ (CdA) - Bildbeschreibung „A la plage“(SB)
	Sprachmittlung	- bei der Mitteilung des Befindens einer Person (CdA) - beim Ausdruck, wo jemand Schmerzen hat (CdA)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und Sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- einiger Körperteile - der Partizipien Perfekt, auch einiger unregelmäßiger Formen
	Wortschatz	- Körperteile - elementar: Themenbereiche „la mer“, „à la plage“
	Grammatik	- „passé composé“ mit „avoir“ - „passé composé“ mit „être“ + Angleichung der Partizipien - Präpositionen: „avec, sans, devant, derrière, à côté de, sur, dans“ - Verneinung im „passé composé“ - Verneinungen mit „ne ... rien/ne... pas encore“
	Orthographie	der relevanten Vokabeln u. Strukturen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- die Bretagne und Saint Malo - bretonische Musikgruppe „Manau“ (SB, sur place-Teil)
	Werte, Haltungen, Einstellungen	Neugierde auf die frz. Region „la Bretagne“ entwickeln
	Handeln in Begegnungssituationen	sein Befinden ausdrücken/mitteilen, wo man Schmerzen hat
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- HV-Übung: Sätze im „présent“ u. „passé composé“ unterscheiden - HV- u. LV-Texten Global- u. Detailinformationen entnehmen
	Sprechen und Schreiben	- anhand von Stichwörtern Texte verfassen (SB) - anhand von Leitfragen ein „résumé“ schreiben (CdA) - anhand von Satzanfängen einen Text rekonstruieren
	Umgang mit Texten und Medien	- Internetrecherche zur Bretagne (SB, sur place-Teil) - best. lektionsbezogene Szenen im Rollenspiel umsetzen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- eigene Fehler erkennen u. korrigieren („passé composé“)(SB) - „Fehlerkarteikarten“ anlegen (SB) - sich gegenseitig beim Fehlererkennen u. -korrigieren unterstützen (SB) - aus Substantiven Verben herleiten (CdA) - auto-contrôle- + révisions-Übungen (CdA + SB) und Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation/Unterrichtsbausteine:

Projekt: Reise durch die Bretagne erarbeiten
 Poster: „la Bretagne“
 Lernstraße zum „passé composé“ erstellen

Produkte/Prüfungsformate/Aufgabentypen:

Tandembögen, Dosendiktat, „vrai-faux“-Aufgaben
 Lückentexte, Bildergeschichten, Satzanfänge vervollständigen

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 2, Leçon 3. Thema: „Notre look“
(Umfang ca. 12 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- HSV: „Question de look!“ (SB), „Les nouvelles chaussures“, (SB), „Charlotte, tu m’as promis!“ (SB) - HV: „Question de look!“ (SB, entrée d-Teil), „Le shopping avec Marine“ (SB), „Ecoutez: Des vêtements et des couleurs“ (SB), „Les soldes chez Promod“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - beim Einkauf von Kleidung: sagen, dass einem etw. gut gefällt, etw. auswählen - ausdrücken, dass man etw./jdn. nicht leiden kann - sich über etw. lustig machen - Begeisterung, Ärger, Wut ausdrücken b) zusammenhängendes Sprechen: - Lieblingskleidungsstücke beschreiben - eine Person anhand ihrer Kleidung /seinen eigenen Stil beschreiben - sagen, was man anhat bzw. anziehen will - sagen, was man an einem Tag vorhat
	Leseverstehen	„Est-ce que tu fais attention à ton look?“ (SB, sur place-Teil)
	Schreiben	- eine Person anhand ihrer Kleidung beschreiben - über seinen eigenen Stil schreiben - mitteilen, was man an einem Tag vorhat
	Sprachmittlung	- beim Einkauf von Kleidung in F - bei der Beschreibung einer Person anhand der Kleidung
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Farbadjektive - Kleidungsstücke - angegliche Adjektive - „nouveau“ und „beau“ und ihre Formen
	Wortschatz	- Farbadjektive u. weitere Adjektive - Kleidungsstücke - Redemittel beim Einkauf von Kleidung („On fait du shopping“)
	Grammatik	- Angleichung u. Stellung der Farbadjektive u. weiterer Adjektive - das Verb „voir“ - Demonstrativbegleiter „ce, cet, cette, ces“
	Orthographie	- Angleichung der Adjektive - Adjektive „nouveau“ u. „beau“ und ihre Formen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- „shopping“ von Jugendlichen in F, (Modegeschäfte, „les soldes“) - geschmackliche Vorlieben frz. Jugendlicher in Bezug auf Kleidung - Bedeutung des Aussehens für frz. Jugendliche - elementar: Freundschaft bei frz. Jugendlichen - Comicfigur „Titeuf“ (CdA)
	Werte, Haltungen, Einstellungen	jeweils Vergleich mit der eigenen Lebenswelt (ggf. Herkunftsländer)
	Handeln in Begegnungssituationen	- in einem frz. Bekleidungsgeschäft - unter frz. Jugendlichen Begeisterung, Ärger, Wut ausdrücken
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Leitfragen zu HV-Texten beantworten - Verstehensinseln im LV-Text „Charlotte, tu m’as promis!“ finden
	Sprechen und Schreiben	- nach vorgegebenen Formen erste Gedichte verfassen - Text anhand von Bildern u. Stichwörtern verfassen - Hypothesen über den Fortgang eines Comics anstellen
	Umgang mit Texten und Medien	Rollenspiele beim Einkauf v. Kleidung entwickeln u. szenisch darstellen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- selbstständige Erarbeitung von „Charlotte, tu m’as promis“(SB) - Selbstkontrolle anhand der CD (SB) - Sonderformen des gesprochenen Französisch erkennen (CdA) - eigene Fehler erkennen u. korrigieren: Angleichung der Adjektive (SB) - sich gegenseitig beim Fehlererkennen u. Korrigieren unterstützen (SB) - auto-contrôle- + révisions-Übungen (CdA + SB) und Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation/Unterrichtsbausteine: Projekte: „La mode en France“ (Modehäuser, aktuelle Trends etc.) > Poster oder Minireferate/Modenschau aufführen/Poèmes (SB, sur place-Teil)

Produkte/Prüfungsformate/Aufgaben: Zuordnungsaufgaben/Lückentexte/„Cochez la bonne réponse“/Tandembögen

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 2, Leçon 4. Thema: „Dans la famille Marot“
(Umfang ca. 12 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Hauswirtschaft, Kunst , Foto AG)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	HSV: „Un petit déjeuner dans la famille Marot“ (SB) HV: „Il n’y a rien dans le frigo!“ (SB), „La dispute“ (SB), „Cyberpapi“ (SB), „Le répondeur“ (CdA), „Quatre messages“ (SB, sur place-Teil), „La famille, c’est l’enfer ou le paradis?“ (SB, sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - um etw. bitten/etw. anbieten - sich streiten/jdm. Vorwürfe machen - elementar: Telefongespräche führen (z.B. eine Pizza bestellen) b) zusammenhängendes Sprechen: - feststellen, ob etw. vorhanden ist oder nicht - jdm. einen Gruß ausrichten - Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen
	Leseverstehen	- alternativ zu HV: „Il n’y a rien dans le frigo!“ (SB) - „La station pizza“ (CdA)
	Schreiben	- über den Nachmittag von Clément schreiben (SB) - Klassenregeln aufschreiben (SB) - Geschichte über den Streit der Geschwister versprachlichen - ein Rezept versprachlichen (CdA) - sein Lieblingsrezept aufschreiben (CdA) - beschreiben, welche Pflichten man selber und seine Geschwister zu Hause haben (CdA)
	Sprachmittlung	- in einer frz. Familie „à table“ (SB) - bei der Vermittlung von (Klassen)Regeln (SB) - bei der Übermittlung eines Rezepts (CdA) - beim Aussuchen und Bestellen einer Pizza (CdA)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- einiger Nahrungsmittel - Redemittel „à table“
	Wortschatz	- Vokabular zum französischen Frühstück - einige Nahrungsmittel - elementar: Essen und Trinken
	Grammatik	- Teilungsartikel - Verneinung „ne ... pas de/ne ... plus de“ - das Verb „devoir“ - die Verben auf „-ir“ und ihr Partizip Perfekt - „il faut“ + Infinitiv oder Nomen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Frühstück und „à table“ in Frankreich - Tagesablauf / Aufgabenverteilung in einer frz. Familie - regional typisches Rezept „Le gâteau de Savoie“
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Frühstück und Tischsitten in D (ggf. Herkunftsländer) - Tagesablauf und Aufgabenverteilung in der eigenen Familie
	Handeln in Begegnungssituationen	bei einem Aufenthalt in einer französischen Gastfamilie
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Global- und Detailfragen zu HV- und LV-Texten beantworten
	Sprechen und Schreiben	- Satzanfänge vervollständigen (SB) - Rezepte anhand von Abb. und Zutatenangaben versprachlichen (CdA) - Fotos einer Bildgeschichte ordnen und versprachlichen (CdA)
	Umgang mit Texten und Medien	- Streitgespräch mit dem Bruder/der Schwester zu einem best. Anlass entwickeln und szenisch darstellen (SB) - Rollenspiele bei Tisch und Bestellung einer Pizza (CdA)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- Regeln zum Teilungsartikel selbstständig erschließen - Wörterbücher zum Nachschlagen von Zutaten für ein Rezept nutzen - authentischen Text eines frz. Pizzadienstes mit Hilfe von Internationalismen erschließen - auto-contrôle- und révisions-Übungen (CdA + SB) und Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation/Unterrichtsbausteine: „On organise un goûter français en classe.“ / frz. Kochbuch gestalten

Produkte/Prüfungsformate/Aufgabentypen: Lückentexte/Tandembögen/„Coechez la bonne réponse“/Dialogue vervollständigen

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 2, Leçon 5. Thema: „Un voyage de Toulouse à Bruxelles, via Paris“
(Umfang ca. 12 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Geographie)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	HV: „Fan de Zebda“ (SB), „Paris, nous voilà“ (SB), „Les nombres“ (SB), „A quelle heure?“ (SB), „A la gare“ (CdA), „Le numéro du train“ (CdA), „Quelle heure est-il?“ (CdA), „C'est où sur le plan?“ (CdA), „Paris en métro“ (SB, sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - Gespräche im Bahnhof/am Bahnhofsschalter - nach der Uhrzeit fragen/die Uhrzeit angeben - Wegbeschreibungen in einer Stadt b) zusammenhängendes Sprechen über seine französische Partnerstadt berichten
	Leseverstehen	„Bon voyage“ (SB), „Chez les Ravel“ (SB), „Le TGV: Prenez le temps d'aller vite!“ (CdA)
	Schreiben	- Texte zusammenfassen (SB) - Titel für einzelne Textabschnitte verfassen (SB) - über seinen Tag berichten - Fotobeschreibungen bezogen auf den Text „A Paris“ (CdA)
	Sprachmittlung	- am/im Bahnhof (SB + CdA) - auf einer Zugfahrt (SB) - bei der Angabe von Uhrzeiten (SB)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Zahlen von 100 bis 10000 - offizielle Uhrzeiten - Redemittel zur Wegbeschreibung
	Grammatik	- direkte Objektpronomen „le, la, l', les“ - das Verb „venir“ - das Fragewort „quel“ - offizielle Uhrzeiten - die Verben auf „-dre“
	Orthographie	- Zahlen von 100 bis 10000 - offizielle Uhrzeiten - Wortschatz „Reisen“/„Pariser Metro“ - Redemittel zur Wegbeschreibung
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Reisen mit dem Zug in Frankreich - über den TGV - Pariser Kopfbahnhöfe und Pariser Metrosystem - Virgin Megastore auf den Champs-Élysées - elementar: Pariser Sehenswürdigkeiten (SB, sur place-Teil) - frz. Gruppe „Zebda“
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit eigenen Reiseerfahrungen (mit dem Zug) - Fanverhalten deutscher Jugendlicher
	Handeln in Begegnungssituationen	- Situationen im Bahnhof/am Bahnhofsschalter - Situationen im Zug
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Verstehensinseln in Texten finden (LV + HV) - Lese- und Hörerwartungen nutzen - authentischem Text Globalinformationen entnehmen
	Sprechen und Schreiben	- Text durch Untertitel gliedern (SB)/Textanfänge vervollständigen (SB) - Texte unter Verwendung von „charnières“ verfassen (SB) - Text anhand von Stichwörtern zusammenfassen (SB) - Fotos mit Titeln versehen und Texte dazu verfassen (CdA)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- selbstständiges Erschließen der Grammatikregeln zu den direkten Objektpronomen „le, la, l', les“ (SB) - selbstständig unbekannte Wörter erschließen unter Verwendung unterschiedlicher Strategien (SB) - eigenständige Korrektur anhand der CD (SB) - Wortnetz „voyage“ erstellen - auto-contrôle- und révisions-Übungen (CdA + SB) und Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation/Unterrichtsbausteine: - Wortnetz zum Thema „voyage“

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/Vorwissen: - „passé composé“ in TE 2, Leçon 2/Uhrzeiten in TE 1, Leçon 5
- sagen, wohin man geht u. Ortsangaben machen in TE 1, Leçons 5, 6 u. 8

Produkte/Prüfungsformate/Aufgabentypen: - Lückentexte/Zuordnungsaufgaben/„Cochez la bonne réponse“/Wortnetz/
Dialoge/Rollenspiele

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 2, Leçon 6. Thema: „NON à la violence!“
(Umfang ca. 15 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft bzw. Politik, Informatik, Geographie)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	HV-Übungen: „Le projet commence“ (SB), „Qui est le racketeur?“ (SB), „La petite voleuse“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - ausdrücken, dass man etw. tun soll / muss - seine Meinung ausdrücken b) zusammenhängendes Sprechen: - Personen beschreiben - ein Ergebnis präsentieren - etw. erklären - einen Vorfall schildern - elementar: ein Referat halten
	Leseverstehen	„Un racket au collège“ (SB), „Non, à la violence!“ (SB), „Notre projet contre la violence“ (SB), „Visitez la Cité de l’espace“ (CdA)
	Schreiben	- Personen beschreiben - Dialoge schriftlich vervollständigen - Texte zusammenfassen - Postkarte aus den Ferien schreiben - direkte in indirekte Rede umformen - Umfrage formulieren
	Sprachmittlung	- bei Meinungsäußerungen und Umfragen - bei Personenbeschreibungen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	der relevanten Wörter und Redemittel
	Wortschatz	- Themenbereiche „la violence“/Personenbeschreibungen/Projektarbeit/Meinungsäußerung - Ergebnisse präsentieren
	Grammatik	- indirektes Objekt mit „à“ - indirekte Objektpronomen „lui, leur“ - die Verben „connaître,/,dire, lire, écrire“ - „à qui .../de quoi ...?“ - indirekte Rede und indirekte Frage
	Orthographie	der relevanten Wörter und Strukturen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- „La violence au collège“, „L’action ruban vert“ - Toulouse und seine Region (SB, sur place-Teil)
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit Gewalt an der eigenen Schule und getroffenen Maßnahmen
	Handeln in Begegnungssituationen	- angemessen seine Meinung äußern - als Gast an einer französischen Schule
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Personen in Texten und Textstellen finden (SB) - Sätze vervollständigen u. in die richtige Reihenfolge bringen (SB) - Zeichnung nach HV-Aufgabe vervollständigen (CdA)
	Sprechen und Schreiben	- Bilder von Personen beschreiben (SB) - Ergebnisse der Umfrage anhand von Stichwörtern präsentieren (SB)
	Umgang mit Texten und Medien	- Projekte auf untersch. methodische Weise bearb. und präsentieren (SB) - Internetrecherche zu „la violence au collège“ und „ruban vert“
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- eine Umfrage über „la violence au collège“ vorbereiten, durchführen und präsentieren - Wörter selbstständig erschließen (SB) - Lernen durch Lehren (SB, im Sur place-Teil) - auto-contrôle- und révisions-Übungen (CdA + SB), Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation/Unterrichtsbausteine: - Ratespiel zur Personenbeschreibung: „Qui est-ce?“ / Quiz für die frz. Partnerschule über eigene Stadt, Gegend entwerfen / Projekte: „Non, à la violence!“ und „Toulouse et sa région“ (SB, im Sur place-Teil)

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/Vorwissen: - Redemittel zur Meinungsäußerung in TE 1, Leçons 7 und 8

Produkte/Prüfungsformate/Aufgabentypen: - Lückentexte / „vrai-faux“-Aufgaben / Satzelement richtig anordnen/falsche Sätze korrigieren/Sätze vervollständigen u. in die richtige Reihenfolge bringen/Tabellen vervollständigen/Quiz (SB, im Sur place-Teil)

4.5 Stoffverteilungsplan Klasse 9

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 2, Leçon 7. Thema: „L’argent de poche“
(Umfang ca. 8 Stunden; evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft bzw. Politik)

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	HSV: „Un scooter à 14 ans“ (SB), „Les filles? Pour elles, je suis nul!“ (SB), „Tout le monde a un scooter.“ (SB) HV: „Que va faire Louis?“ (SB)/ „Tu es en colère?“ (CdA), „L’argent de poche et nous“ (SB, sur place-Teil)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - um Hilfe bitten - auf eine Bitte um Hilfe antworten - Gefühle ausdrücken - elementar: Ungeduld, Klagen, Spott ausdrücken b) zusammenhängendes Sprechen über (sein) Taschengeld sprechen
	Leseverstehen	- alternativ die Texte aus HSV - „L’argent de poche des jeunes Européens“ und „Test: L’argent pour toi ...“ (SB, sur place-Teil)
	Schreiben	- über sein Taschengeld (SB) - eine Geschichte („Que va faire Louis?“) weiterschreiben (SB) - einen Dialog schreiben (SB)
	Sprachmittlung	- bei der Bitte um Hilfe (SB) - bei Kommunikationsschwierigkeiten z.B. , wenn ein Franzose zu schnell spricht (CdA)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- beim Ausdruck von Gefühlen - Satzkonstruktionen mit unverbundenen Personalpronomen
	Wortschatz	- Adjektive der Gefühlsäußerung - elementar: Themenfeld „Taschengeld“
	Grammatik	- Indefinitbegleiter: „tout le , toute la, tous les, toutes les“ - unverbundene Personalpronomen - Verneinungen: „ne ... pas non plus/ ne ... jamais/ne ... pas/ ne ... plus/ne ... rien“ - die Verben „offrir“ u. „ouvrir“
	Orthographie	- Adjektive der Gefühlsäußerung - elementar: Themenfeld „Taschengeld“
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Höhe und Verwendungszweck des Taschengeldes bei frz. Jugendlichen - Bedeutung einen „scooter“ zu besitzen - „La Fête de la musique“
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich Taschengeld in D und weiteren europäischen Ländern - Bedeutung des Rollers für deutsche Jugendliche
	Handeln in Begegnungssituationen	- um Hilfe bitten/Hilfe anbieten - ein Gespräch auch bei sprachlichen Schwierigkeiten fortführen können
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Bilder zur Entschlüsselung von HV-Texten nutzen (SB) - Hörerwartungen zur Entschlüsselung nutzen (SB) - Informationen aus einem HV-Text in einem Auswertungsgitter eintragen (SB, sur place-Teil)
	Sprechen und Schreiben	- bei sprachlichen Schwierigkeiten Kompensationsstrategien nutzen - Bilder versprachlichen 8SB)
	Umgang mit Texten und Medien	- Gefühle szenisch darstellen (SB) - Dialoge „um Hilfe bitten“ entwickeln und szenisch umsetzen (SB)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- Grammatikregeln zu den Indefinitbegleitern und den unverbundenen Personalpronomen weitgehend selbstständig erschließen (SB) - Gesprächsstrategien bei Kommunikationsschwierigkeiten anwenden (SB) - Wortbedeutungen umschreiben - auto-contrôle- und révisions-Übungen (CdA + SB), Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation/Unterrichtsbausteine: - Umfrage im Klassenraum bzw. bei anderen frz. Klassen „Tu as combien d’argent de poche?“/„Qu’est-ce que tu fais de ton argent de poche?“/Leserbriefe bzw. E-Mail an eine frz. Jugendzeitschrift zum Thema „Taschengeld“

Voraussetzungen/Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht/Vorwissen: - „Scharnierlektion“: Die grammatischen Inhalte werden zu Beginn des 3. Bandes wiederholt.

Produkte/Prüfungsformate/Aufgabentypen: - Lückentexte/Zuordnungsaufgaben/Dialoge vervollständigen/Dialoge/Rollenspiele

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 3, Leçon 1. Thema: „La musique et moi“
(Umfang ca. 10 Std., evtl. fächerübergreifend mit Musik)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	- HV: „La musique des Loustiks“ (SB), „une chanson de Superbus“ (CdA), „Une interview de Superbus sur TV 5“ (CdA), „Qui est-ce?“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - jdn. nach seiner Meinung fragen - Stellung nehmen - Entscheidungen in der Gruppe treffen b) zusammenhängendes Sprechen: - seine Meinung ausdrücken
	Leseverstehen	- „On cherche un guitariste“ (SB), „La première répétition“ (SB), „Les Loustiks paniquent“ (SB) - Internetseite: „La Fête de la Musique à Toulouse“ (CdA)
	Schreiben	themenbezogen: E-Mail und Postkarte schreiben (CdA)
	Sprachmittlung	- bei Gesprächen über Musik - bei der Wiedergabe von Meinungen anderer
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- des Vokabulars zum Thema Musik/Musikinstrumente - der Strukturen zur Stellungnahme und Meinungsäußerung
	Wortschatz	zum Thema Musik und Musikinstrumente
	Grammatik	- Relativpronomen „qui, que, où“ - unverbundene Personalpronomen „moi, toi, ...“ - die Verben auf „-ir“ mit Stammerweiterung („finir, choisir, réfléchir, applaudir“) - „tout“ als Begleiter des Nomens („tout le, ...“)
	Orthographie	der themenbezogenen Vokabeln und Strukturen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- „La fête de la musique“, „Le rai“ - Bedeutung der Musik für frz. Jugendliche - zu Toulouse
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich zu Musikfestivals in D - Vergleich mit den eigenen musikalischen Vorlieben
	Handeln in Begegnungssituationen	- auf dem „fête de la musique“ - auf Musikfestivals
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- LV: antizipierende Texterschließung anhand von Titel u. Bild (SB) - HV u. LV Texten Detailinformationen entnehmen
	Sprechen und Schreiben	- Gruppendiskussion: „Une fête de la musique dans notre collège“ (SB) - bildgesteuerte Textproduktion „La musique des Loustiks“ (SB) - ein „résumé“ schreiben (SB)
	Umgang mit Texten und Medien	- Radioreportage für „Radio Plus“ aufnehmen - Internetrecherche zu „la fête de la musique“
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- Vorbereitungsstrategien auf eine Klassenarbeit (SB) - Vokabelnetz „la musique“ erstellen (SB) - Grammatikerschließung der Relativpronomen (SB) - auto-contrôle (CdA)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Kurzreferate: „Mon groupe/Mon chanteur/Ma chanteuse préfère(e)“
 - Projekt: Aufnahme einer Radioreportage über ein Musikfestival, eine Gruppe
 - Spiel: „La rando de Tous ensemble 2“ (SB, sur place Teil) + eigene Fragen

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenerm und folgendem Unterricht / Vorwissen: - „La rando de Tous ensemble 2“ als Wiederholung und Vertiefung
 - langfristige Vorbereitung eines „Festival français à l'école“

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: Tandembögen und Spiele (FF) / Lückentexte / „Cochez la bonne case“/
 “vrai- faux“-Aufgaben / Zuordnungsaufgaben

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 3, Leçon 2. Thema: „Le correspondant est arrivé.“
(Umfang ca. 14 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft bzw. Politik, Hauswirtschaft)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- HV: Telefonisches Gespräch, (SB), „On s’amuse à la fête d’adieu“ (SB, sur place-Teil) - HV: „Allô?“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - über das Essen, den Tagesablauf, die Schule sprechen - unbekannte Wörter umschreiben - sagen, dass man etw. nicht verstanden hat b) zusammenhängendes Sprechen: in der Vergangenheit über den Schüleraustausch berichten (CdA)
	Leseverstehen	„Les Lopez s’organisent“ (SB), „A table“ (SB), „Réviser ou s’amuser?“ (SB), „La semaine s’est bien passée“ (SB), „Le bulletin d’Antoine“ (SB, sur place-Teil)
	Schreiben	- Text über seine Traumschule verfassen (SB) - Internetartikel über den Schüleraustausch schreiben (CdA) - Brief zum Thema „Ablehnung einer Einladung“ verfassen (CdA) - Text über Unterschiede zw. frz. u. dt. Abendessen verfassen
	Sprachmittlung	- „Allô?“ (ein auf Französisch geführtes Telefongespräch auf Deutsch wiedergeben) - als Gast in einer frz. Familie und Schule
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	der relevanten Wörter und Strukturen
	Wortschatz	- Themenbereiche: „les repas“, „la vie quotidienne“, „l’école“ - ansatzweise frz. Jugendsprache - reflexive Verben
	Grammatik	- die reflexiven Verben („présent“ + „passé composé“) - Infinitivsätze mit „pour“ - Strukturen: „venir de faire qc“ + „être en train de faire qc“
	Orthographie	der relevanten Wörter und Strukturen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- frz. Familienleben, frz. Essensgewohnheiten und Schulalltag - Aufnahme von dt. Gastschülerinnen und -schülern in Frankreich - einige Elemente der frz. Jugendsprache - frz. Zeugnisse - Grenoble
	Werte, Haltungen, Einstellungen	jeweils Vgl. mit der eigenen Lebenswirklichkeit ggf. der der Herkunftsländer
	Handeln in Begegnungssituationen	- in einer frz. Familie/Schule - auf einem Schüleraustausch in F/mit frz. Gastschülern in D
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- LV u. HV Texten Detail- u. Globalinformationen entnehmen - Schlüsselwörter aus HV Texten heraushören (SB, CdA)
	Sprechen und Schreiben	- anhand eines Wortnetzes Text zum Thema „l’école de mes rêves“ verfassen (SB) - anhand von Stichwörtern Dialog u. Textverfassen (CdA) - Gedicht mit „boire“ verfassen (SB)
	Umgang mit Texten und Medien	- Rollenspiele zu Situationen während eines Schüleraustauschs szenisch gestalten - Internetrecherche zu Grenoble
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- Wortnetz „l’école“ erstellen (SB) - ein frz. Rezept erschließen („mousse au chocolat“) (CdA) - Strategien zur Verständigung in F ausbauen - auto-contrôle (CdA) + révisions-Übungen (SB)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine:

- Projekt: „Grenoble“
- Programm für einen Schüleraustausch mit Frankreich entwerfen
- Rezeptbuch für frz. Desserts erstellen

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen:

- Vorwissen aus TE 1, Leçon 6 u. TE 2, Leçon 4 zum Themenbereich „à table“
- Vorwissen aus TE 2, Leçon 7: Gesprächsstrategien bei Kommunikationsschwierigkeiten

Produkte / Prüfungsformate / Aufgaben:

- Lückentexte / Tandemaufgaben (FF) / Sätze Fotos zuordnen / Bildbeschreibungen/ Memory und Bingo (FF)

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 3, Leçon 3. Thema: „Mes espoirs et mes émotions“
Umfang ca. 16 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft bzw. Politik**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- HSV: „Quand j’habitais à Arras“ (SB) - HV: „La chanteuse Hélène Ségara“ (SB), „Comment c’est, la vie à Paris?“ (SB), Chanson: „Je suis venue à Paris“ (SB, sur place-Teil) , Gedicht: „Le Mal du Pays“ (SB, sur place Teil), „Un musicien dans le métro“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: über Vorlieben, Abneigungen, Wünsche, Gefühle sprechen b) zusammenhängendes Sprechen: - eine Pariser Sehenswürdigkeit, einen Ort in Paris vorstellen (SB) - seinen Traum vorstellen (SB)
	Leseverstehen	„Les grands espoirs de Didier“ (SB), „Petit boulot dans le métro“ (SB), „Didier entre en scène“ (SB), „Une star de la chanson française: Lorie“ (CdA)
	Schreiben	- Texte über eine Pariser Sehenswürdigkeit, einen Ort in Paris (SB) - eine E-Mail schreiben (SB) - ein persönliches Antwort -, Ratgeberschreiben (CdA) - das Ende einer Geschichte verfassen (SB)
	Sprachmittlung	- beim Sprechen über Gefühle, Wünsche - Vorstellen von Pariser Sehenswürdigkeiten
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- von Emotionen und Gefühlen (auch umgangssprachlich) - des relevanten Wortschatzes
	Wortschatz	- Themenbereich „spectacle“ - Emotionen und Gefühle (auch umgangssprachlich)
	Grammatik	- Bildung des „imparfait“ - Verwendung von „imparfait“ und „passé composé“
	Orthographie	- Wörter zum Themenbereich „spectacle“ - Wiederholung: Angleichung des Partizips im „passé composé“
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Detailwissen über Paris - das Leben Sozialschwacher in Paris: „Les SDF“, „Les Restos du coeur“ - Bedeutung von Paris im Leben frz. Jugendlicher
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Gibt es eine Stadt mit ähnlicher Anziehungskraft in Deutschland? - Obdachlosigkeit und Hilfsangebote in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	- in Paris - Austausch über Träume, Hoffnungen, Wünsche
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Emotionen aus einem Dialog u. einem Chansontext heraushören (SB) - LV: textexterne Informationen (Bilder) zur Texterschließung nutzen (SB) - HV u. LV Texten Detailinformationen entnehmen (SB/CdA)
	Sprechen und Schreiben	- nach Stichwörtern u. Bildern eine Geschichte verfassen (CdA) - eine Geschichte in die Vergangenheit umschreiben (CdA) - Strategien zum Erzählen von Geschichten in der Vergangenheit anwenden (SB)
	Umgang mit Texten und Medien	- Internetrecherche zu Pariser Sehenswürdigkeiten u. Orten (SB) - Internetrecherche zu den „Restos du coeur“ (CdA) - Rollenspiel: „Mamie raconte“ szenisch gestalten (SB)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- Partner-, Lückendiktat durchführen (CdA) - unbekannte Wörter unter Verwendung unterschiedl. Strategien erschließen - Wortnetz „spectacle“ erstellen (SB) - Regeln zur Bildung des „imparfait“ und zur Verwendung von „passé composé“ u. „imparfait“ erarbeiten - auto-contrôle (CdA) + Selbstevaluation (Portfolioseiten im CdA)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine:

- Projekt: Gedicht, Chanson über Paris oder seine Lieblingsstadt verfassen und vorstellen
- Detailinformation über das Leben in Paris einholen

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen:

Vorwissen über Paris aus TE 1, Leçon 6 und TE 2, Leçon 5, evtl. Planung einer Kursfahrt nach Paris (KI.9 / 10)

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen:

- „vrai-faux“ Aufgaben / Sätzen vervollständigen / „multiple choice“-Aufgaben / Zuordnungsaufgaben / Partnerdiktat / Tandembögen (FF)

Lehrwerksbezug: Tous ensemble 3, Leçon 4. Thema: „Les problèmes de Laïla“
Umfang ca. 12 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft bzw. Politik, Religion

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	HV: „Ecoute-moi bien, Laïla.“ (SB), „Ne nous énervons pas.“ (SB) / „Chanson pour Laïla“ (SB), „J’étais prête pour ce grand rêve!“ (SB im sur place-Teil), „La famille de Laïla“ (CdA), „Est-ce qu’ils sont courageux?“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: jdn. auffordern etw. zu tun, etw. verbitten, sich wehren, sich streiten, Unzufriedenheit ausdrücken b) zusammenhängendes Sprechen: Personen beschreiben, Probleme schildern, Meinung zu einem Chanson äußern
	Leseverstehen	„Calme-toi, Laïla.“ (SB)
	Schreiben	- Szene aus dem Familienleben beschreiben (CdA) - E-Mail schreiben (CdA) - Personenbeschreibungen (Aussehen, Herkunft, Vorlieben, Charaktereigenschaften) (SB, CdA) - Textvorlage in einen Tagebucheintrag umschreiben (SB)
	Sprachmittlung	- bei der Beschreibung von Personen, des Gemütszustandes von Personen - jemandes Unzufriedenheit, Protest weitergeben
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Ausdrücke der Unzufriedenheit - Adjektive auf „-if / -ive“ und „-eux / -euse“ - einige umgangssprachliche Ausdrücke
	Wortschatz	- umgangssprachl. u. standardsprachl. Ausdrücke der Unzufriedenheit - elementar: Themenbereich „stage“
	Grammatik	- der verneinte Imperativ, auch mit einem Pronomen - Adjektive auf „-if / -ive“ und auf „-eux / -euse“
	Orthographie	- Adjektive auf „-if / -ive“ und auf „-eux / -euse“ - des thematisch relevanten Wortschatzes
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Einwanderer in Frankreich - Leben in der Pariser „banlieue“ (Seine-Saint-Denis) - Freizeitaktivitäten in der „banlieue“ / „les MJC“ - Situation weiblicher Jugendlicher in frz. Einwandererfamilien - Sängerin Amel Bent
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Einwanderer in Deutschland - Leben in deutschen Vorstädten - Vergleich mit der Situation weiblicher Jugendlicher in Einwandererfamilien in Deutschland - Jugendzentren in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	kultur- und religionsspezifische Verhaltensweisen von frz. Einwanderern erkennen und auf sie eingehen
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- HV: Gemütszustand von Personen erfassen (CdA) - LV: Textabschnitte mit Titeln versehen (SB) - textexterne Informationen (Bilder, Vorwissen zur Texterschließung nutzen) (SB)
	Sprechen und Schreiben	- anhand von Bildern und Leitfragen einen Text verfassen (CdA) - Strategien zum Beschreiben von Personen entwickeln (SB)
	Umgang mit Texten und Medien	- Liedtext rhythmisch nachspielen (SB im sur place-Teil) - anhand einer Textvorlage einen Dialog entwickeln u. szenisch nachspielen (SB) - Internetrecherche „la Seine-Saint-Denis“ (SB)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachlernen	- Wortschließungsmethoden anwenden (CdA) - standardfranzösische Ausdrücke für umgangssprachliche Wendungen finden (CdA) - auto-contrôle- (CdA) + révisions-Übungen (SB)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Wandzeitung mit Portraits französischer Stars
- Rollenspiele, die die Situation in Laïlas Familie aufgreifen
- Projekt: Poésie Slam
- „Métro-Boulot-Dodo“

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: „vrai-faux“-Aufgaben / Zuordnungsaufgaben / Satzteile verbinden / Lückentexte / Fragen zum Text beantworten / Tandembögen + Bingo (FF)

4.6 Stoffverteilungsplan Klasse 10

Lehrwerksbezug: **Tous ensemble 3, Leçon 5. Thema: „Mon métier idéal“**

Umfang ca. 14 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft bzw. Politik, Informatik

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- HV: „Quels métiers est-ce que tu connais?“ (SB), „Choisir un stage“ (SB), „Dialogue au téléphone“ (SB), „Où est-ce qu'ils ont fait leur stage?“ (CdA) - HSV: „A la radio Jeunes-Lyon“(SB)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - über Berufe / seinen Traumberuf sprechen - offizielle Telefongespräche führen - Interesse und Abneigung ausdrücken b) zusammenhängendes Sprechen: - Berufe / seinen Traumberuf beschreiben - Vor- und Nachteile von Berufen darlegen
	Leseverstehen	„Mon stage dans une radio locale“ (SB) / „Je voudrais être boulanger“ (SB im sur place-Teil) / BD: „Stella et Paulo font une interview“ (CdA)
	Schreiben	ein Bewerbungsschreiben / einen Lebenslauf verfassen (SB im sur place-Teil)
	Sprachmittlung	- bei Gesprächen über Berufe / Praktika - bei einem Praktikum in Frankreich
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Berufsbezeichnungen (männliche und weibliche Formen) - bei offiziellen Telefongesprächen
	Wortschatz	- Berufsbezeichnungen (männliche und weibliche Formen) - Themenbereich „Ausbildung“ - Wendungen „au téléphone“ - elementar: „la radio“
	Grammatik	- „avoir envie de“ + Infinitiv - die indirekte Rede / Frage - „ne ... personne“ - das Verb „savoir“ / Gebrauch von „savoir“ und „pouvoir“ - Gebrauch von „en“ (bei Mengenangaben)
	Orthographie	des relevanten Wortschatzes
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- frz. Schul- und Ausbildungssystem - Praktika in Frankreich - frz. Lokalradiosender
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit dem Schul- und Ausbildungssystem in Deutschland - Praktika in Deutschland - Lokalradiosender in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	- Bewerbungsschreiben / Lebenslauf für ein Praktikum in F erstellen - Kommunikation am Telefon
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- HV: Detailinformationen entnehmen - LV: Informationen in Tabellen erfassen (SB + CdA) - HV: aus Werbung / Telefongesprächen wesentliche Informationen entnehmen (CdA)
	Sprechen und Schreiben	- anhand von Bildvorlage und Dialog Text verfassen (CdA) - ein „résumé“ schreiben (SB) - Fragen für ein Interview mit einer ber. Persönlichkeit formulieren (SB) - anhand von Tabellen zusammenhängende Texte verfassen (CdA)
	Umgang mit Texten und Medien	Internet aufgabenbezogen nutzen („Itinéraires de formation“) (SB im sur place-Teil)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- Wortnetze zu den Themen „radio“ und „métiers“ - Umgang mit einem zweisprachigen Wörterbuch - selbstständig Wörter zum Themenfeld „Arbeit / Berufe“ heraussuchen - Radiowerbung gestalten (CdA) - auto-contrôle (CdA)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine:

- Wandbild für den Klassenraum über das frz. Schulsystem
- Wortnetz „les métiers“ für den Klassenraum erstellen

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen:

Vorwissen über den frz. Schulalltag in TE 1, Leçon 5 (im SB, sur place-Teil)

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen:

„Cherchez l'intrus“ / Sätze vervollständigen / Zuordnungsaufgaben / „multiple choice“-Aufgaben / Tandembögen (FF)

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 3, Leçon 6. Thema: „Tous ensemble en vacances“
Umfang ca. 16 Stunden, evtl. fächerübergreifend mit Geographie**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	- HSV: „Tous ensemble en vacances“ (SB), „Sur la route d’Avignon“ (SB), „Une mauvaise surprise“ (SB), „Où allez-vous?“ (SB) - HV: „Les pays“ (SB), „Le bulletin météo“ (SB), „Des vacances à Avignon“ (SB im sur place-Teil), „Micro-vacances des jeunes“ (CdA), „Comment partir en vacances?“ (CdA), Zazie: „La pluie et le beau temps“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - jdm. seine Hilfe anbieten / jdn. beruhigen - jdm. Vorwürfe machen - über das Wetter sprechen b) zusammenhängendes Sprechen: - seine Meinung / Bedenken äußern - argumentieren („pour ou contre?“) - sagen, woher man kommt und wohin man reist
	Leseverstehen	alternativ zu HSV die jeweiligen Texte
	Schreiben	- Text über seine Traumferien schreiben (SB) - Comic versprachlichen (SB)
	Sprachmittlung	auf einer Reise / auf einem Campingplatz
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Länderbezeichnungen und Hauptstädte - des thematisch relevanten Wortschatzes
	Grammatik	- Steigerung der Adjektive und Vergleiche, auch von „bon“ - das Adjektiv „vieux“ - Artikel und Präposition bei Ländernamen - das Verb „conduire“ - der Gebrauch von „y“ und „en“ (örtlich) - die Inversionsfrage - Pronomen „chacun, chacune“
	Orthographie	- Ländernamen - Themenbereiche: „la météo“ und „les voyages“
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- über Avignon und das „Festival d’Avignon“ - elementar: französische Theaterszene
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit Kulturfestivals in Deutschland und der Theaterszene in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	- auf einem frz. Campingplatz - Meinungen austauschen („faire de l’auto-stop?“)
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- LV: textexterne Informationen (Bilder) zur Texterschließung nutzen (SB) - LV: Text durch Titel in einzelne Abschnitte gliedern (SB)
	Sprechen und Schreiben	- Geschichte anhand von Bildern u. Stichwörtern schreiben (CdA + SB) - Texte zusammenfassen oder weiterschreiben (SB) - Texte in die Vergangenheit übertragen (CdA) - Reime verfassen (CdA)
	Umgang mit Texten und Medien	- Internetrecherche zum „Festival d’Avignon“ (SB) / zu Avignon
	Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen	- Wortnetz „les voyages“ - unbekannte Wörter im zweisprachigen Wörterbuch nachschlagen - Erschließung der Grammatikregeln zur Bildung des Komparativs - auto-contrôle- (CdA) + révisions-Übungen (SB) und Selbstevaluation (Portfolioseiten im CdA)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projekt: Klassenfahrt nach Avignon organisieren
- Quiz über Avignon erstellen
- Klassenraumposter „la météo“
- Internetrecherche zu den schönsten frz. Campingplätzen

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen: - Wiederholung des „passé composé“ und „imparfait“
- Wiederholung der Ausdrücke zur Meinungsäußerung

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: - Lückentexte / Tandembögen (FF) / Fragen zu Texten beantworten / falsche Aussagen korrigieren

Band IV, Niveau B2

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 4, Leçon 1. Thema: „Mes sports, mes amis, mon futur“
(Umfang ca. 14 Std., evtl. fächerübergreifend mit Sport, Sozialwissenschaft bzw. Politik)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	HV: „Hier, aujourd’hui et demain“ (CdA) / „Devinez!“ (SB) / „Les jeux Olympiques d’été“ (SB) / „Qui fait quoi à l’atelier vidéo?“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - ein Interview führen / eine Aufgabenverteilung festlegen / sich zum Thema „Doping“ austauschen b) zusammenhängendes Sprechen: - über seine Sportart sprechen (SB) / sich zur Gefährlichkeit einzelner Sportarten äußern (SB) / sich zum Thema „Doping“ äußern (CdA) / über Freundschaft sprechen / über seine Zukunft sprechen
	Leseverstehen	„Bienvenue à la MJC Montplaisir“ (SB) / „Rendez-vous sportif“ (SB) / „Si tu gagnes beaucoup d’argent“ (CdA) / „Amis pour la vie“ (SB) / „Vidéoclip“ (SB)
	Schreiben	Texte über die Schule der Zukunft (CdA), das Thema „L’amitié, c’est pour moi...“ (CdA), über sein Leben mit 20 verfassen (CdA)
	Sprachmittlung	- in Kommunikationssituationen über Sport, Sportler, Freundschaft - beim Austausch über Zukunftsvorstellungen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	des Vokabulars und der Strukturen der behandelten Themenbereiche
	Wortschatz	Themenfelder „Sport“, „Freundschaft“, „Vidéoclip“
	Grammatik	- Bildung und Gebrauch des „futur simple“ - reale Bedingungssätze mit „si“ - die Inversionsfrage - das Verb „recevoir“ - der Imperativ von „avoir“ und „être“ - fakultativ: Fragen nach Personen und Sachen („qui est-ce qui / que ...?“ , „qu’est-ce qui / que ...?“)
	Orthographie	- der Formen des „futur simple“ - der themenrelevanten Vokabeln und Strukturen
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- über die „Maisons des Jeunes et de la Culture“ - einige französische Sportler - „Les jeux Paralympiques“ und Behindertensport in Frankreich - Musikgruppe „Tragédie“
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Vergleich mit Jugendeinrichtungen in Deutschland - Behindertensport in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	- Interviews mit Erwachsenen führen - seine Zukunftsvorstellungen sowie seine Vorstellungen über Freundschaft mitteilen
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- HV und LV Texten Global- und Detailinformationen entnehmen - Textinformationen in einer Tabelle darstellen (SB) - Texte zusammenfassen (SB)
	Sprechen und Schreiben	- Comicbilder beschreiben (SB im sur place-Teil, CdA) - Interviews führen (SB)
	Umgang mit Texten und Medien	- Internetrecherche zu drei französischen Sportlern (SB) - eigene Gedanken zum Thema „Freundschaft“ kreativ schriftlich umsetzen
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- selbstständige Erschließung der Regeln zur Bildung des futur simple - Erschließungsmethoden für HV Texte anwenden - ein Interview mit einer berühmten Person vorbereiten - auto-contrôle (CdA) - Kompetenzenüberprüfung in „Mit Tous ensemble ans Ziel“ (CdA)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projekte „Faire un vidéoclip pour une chanson“ (SB) und Vidéo: „Mon futur“ (CdA)

Voraussetzungen / Bezüge zu
Vergangenem und folgendem Vorwissen: - Wiederholung in „Un jeu: Le quiz de Tous ensemble“ (SB) und in Unterricht / „Tu te rappelles?“ (CdA)

Produkte / Prüfungsformate/
Aufgabentypen: - vrai/faux/on ne sait pas-Aufgaben / multiple choice/
- Tandembogen / Fragen zu Texten beantworten

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 4, Leçon 2. Thema: „La vie en société“
(Umfang ca. 12 Std., evtl. fächerübergreifend mit Sozialwissenschaft bzw. Politik)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	HV: „Vivre ensemble“ (SB) / „Agir en aidant les autres“ (SB) / „Trois minutes pour une association“ (SB) / Chanson „Faire semblant“ (CdA) HSV: „Avec des si on mettrait Paris en bouteille“ (fakultativ)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: - Einladungen aussprechen, annehmen, ablehnen / Vermutungen ausdrücken b) zusammenhängendes Sprechen: - Ratschläge erteilen (CdA) / sich zu Möglichkeiten sozialen Engagements äußern (SB) / eine soziale Organisation präsentieren (SB)
	Leseverstehen	„Dans la cité des Rosiers“ (SB) / „Qui sont les sans-papiers?“ (CdA) / authentischer Romanauszug „La Loi du plus beau“ (SB) / „Un truc bizarre“ (CdA) / „On se dit tout.“ (SB im sur place-Teil)
	Schreiben	- Aussagen zu Personen ergänzen / Gedanken zum besseren Zusammenleben mit seinen Nachbarn notieren (CdA) / Text im „conditionnel“ verfassen: „Qu’est-ce que tu ferais?“ (CdA) (fakult.) / Über seine Beziehungen zu älteren Menschen schreiben / Textzusammenfassungen schreiben (SB, CdA) / Stellung nehmen zu den Hauptfiguren eines authentischen Textes (SB) u. der Aussage eines Chansons (CdA) / Antwortschreiben mit Ratschlag zu einem Leserbrief verfassen (SB im sur place-Teil)
	Sprachmittlung	- im Themenbereich soziale Organisationen, soziales Engagement / Beim Ausspr. von Einladungen / Bedeutung von Neologismen auf D erläutern (SB)
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- der Formen des „conditionnel“ / Körperteile - elementar: Themenbereich „soziale Organisationen“
	Wortschatz	- einige umgangssprachliche Ausdrücke (SB) - Strukturen zum Themenfeld „Einladungen“
	Grammatik	- Bildung und Gebrauch des „conditionnel“ / das Verb „vivre“ / Verben mit Infinitivergänzungen fakultativ: - der irrealer Bedingungssatz mit „si“ / Verneinung mit „ni ... ni“ / das „gérondif“
	Orthographie	- Vokabular aus dem sozialen Bereich / Körperteile
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Initiativen „Immeubles en fête“, „Fête des voisins“ - frz. soziale Organisationen
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- Verhältnis zu den Nachbarn in Deutschland ggf. in den Herkunftsländern - soziale Organisationen und soziales Engagement in Deutschland
	Handeln in Begegnungssituationen	Informationen zu sozialem Engagement, zu sozialen Organisationen erfragen und auch weitergeben
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- Textinformationen in einer Tabelle zusammenfassen (SB) / HV: antizipierende Texterschließung anhand von Titel und Bild (SB) / selektives Hören „Comprendre le texte“ (SB) / LV: Methoden des „scanning“ und „skimming“ anwenden (CdA)
	Sprechen und Schreiben	- bildgestützt einen Dialog entwickeln (SB) / anhand einer Textvorlage ein Gedicht verfassen (SB, fakultativ) / anhand von vorgegebenen Infinitivkonstruktionen und Bildern einen Text verfassen (SB) / Fehler in Texten korrigieren (CdA)
	Umgang mit Texten und Medien	- Internetrecherche zu „Médecins sans Frontières“ und „Emmaüs“ (SB) / Dialog zur Einladung neuer Nachbarn szenisch gestalten (SB) / wesentliche Informationen zu handelnden Personen („La Loi du plus beau“ (SB)) und zur Handlung ermitteln („Le journal de Lucie et Marvin“ (CdA)) ermitteln
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- selbstständige Grammatikerschließung zum Gebrauch des „conditionnel“ (SB) / kooperative, selbstständige Korrektur (CdA) / eigenständig Texterschließungsmethoden anwenden (SB, CdA) / Strategien zum Verstehen von authentischen Texten entwickeln (SB, CdA) / unbekannte Wörter in einem zweisprachigen Wörterbuch nachschlagen (CdA) / „auto-contrôle“ (CdA) + révisions-Übungen (SB) und Selbstevaluation (Portfolioseiten im CdA)

Lernsituation und Unterrichtsbausteine:

Kurzreferate und Klassenraumposter zu „Médecins sans Frontières“, „Emmaüs“, etc.

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen:

- Wiederholungen: Verneinungsmöglichkeiten aus TE 2, Leçons 2, 4, 7, TE 3, Leçon 5 im SB und CdA / indirekte Rede aus TE 2, Leçon 6
- Vorwissen: Leben in der „banlieue“ aus TE 3, Leçon 4

Produkte / Prüfungsformate/
Aufgabentypen:

- Sätze vervollständigen / frz. Sätze dt. Entsprechungen zuordnen /
- Lückentexte / Aussagen ergänzen u. Personen zuordnen / vrai-faux-pas dans le texte-Aufgaben / Tandembogen / Fehler korrigieren

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 4, Leçon 3, Thema: „L'Europe et moi“
(Umfang ca. 12 Std., evtl. fächerübergreifend mit Geographie, Geschichte, Sozialwissenschaft bzw. Politik)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	- HV: „Apprentis européens“ (SB) / „Travailleur européen“ (SB) / „Jeune fille au pair en France“ (CdA) / Verben im „subjonctif“ erkennen (CdA) - HSV: „Vivre et travailler en Europe“ (SB) / „L'Auberge espagnole“ (SB)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: seinen Willen, eine Notwendigkeit, ein Gefühl ausdrücken b) zusammenhängendes Sprechen: - über die persönliche Verwendung von Fremdsprechen berichten (CdA) / über seine berufl. Vorstellungen sprechen / Informationen sammeln und weitergeben / Vergleiche ziehen
	Leseverstehen	„L'Europe et la Paix“ (SB) / „Les projets de l'Europe“ (SB im sur place-Teil)
	Schreiben	- Lebensgeschichte „la vie de Yannik“ fortschreiben (SB) / Text zum Thema „travailler dans un autre pays“ verfassen (SB) / eine Filmkritik schreiben (CdA)
	Sprachmittlung	- Informationen aus einem HV Text auf Deutsch erläutern (SB) / bei der Suche nach einer Praktikumsstelle in Frankreich / beim Treffen von Jugendlichen aus unterschiedlichen Ländern, bei europäischen Jugendfestivals u. -programmen
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- fakultativ: der Formen des „subjonctif“/ einige europäische Ländernamen, Nationalitäten und Hauptstädte
	Wortschatz	- Themenfeld „apprendre un métier“ / rezeptiv: SMS-Sprache / Themenbereich „l'Europe“ / elementar: Themenbereich „Politik“
	Grammatik	- die abgeleiteten Adverbien / - Gebrauch von „ce qui“ / „ce que“ - fakultativ: Bildung und Gebrauch des „subjonctif“
	Orthographie	- einiger europäischer Ländernamen u. Nationalitäten / Themenfeld „apprendre un métier“
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	- Europa, europäische Union, Geschichte, Politik /deutsche u. französische Einrichtungen / Leben in Europa / belgische Volks- u. Sprachgruppen / europäische Programme „Erasmus“, „Socrates“, „Leonardo da Vinci“
	Werte, Haltungen, Einstellungen	- eigene Haltung zu Europa / Interesse für europäische Einrichtungen, Geschichte, Politik entwickeln / Interesse an europäischen Programmen für Jugendliche wecken
	Handeln in Begegnungssituationen	- Umgangsformen am Telefon werten (SB) / beim Treffen mit Jugendlichen aus anderen Ländern
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	- scanning / antizipierende Texterschließung anhand von Fotos (SB) / HV Texten Global- u. Detailinformationen entnehmen / verschiedene Fremdsprachen in einem Chanson erkennen (SB)
	Sprechen und Schreiben	- anhand von Stichwörtern Portraits zweier Europäer verfassen (CdA) / anhand eines Wortnetzes über seine Vorstellungen über Europa diskutieren(CdA) / Umfrage durchführen und die Ergebnisse in Form einer Grafik präsentieren (SB) / eine Bildgeschichte versprachlichen (CdA)
	Umgang mit Texten und Medien	- Internetrecherche zu den europäischen Programmen „Leonardo da Vinci“ u. „Socrates“ (SB) / Internetrecherche zu „La fête de l'Europe“ (SB) / Statistiken lesen und interpretieren (SB, CdA) - Rollenspiel zu „L'Auberge espagnole“ entw. und szenisch umsetzen (CdA)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	- Wortnetz „Qu'est-ce que c'est pour moi l'Europe?“ erstellen (CdA) / kooperative Wissensvermittlung zu europäischen Institutionen und Aktionen (SB) / <i>auto-contrôle</i> (CdA)

Lernsituation und Unterrichtsbausteine: - Projekt „A nous l'Europe“ (SB) / sich über europäische Projekte informieren und diese in Kurzreferaten oder PowerPoint-Präsentationen vorstellen

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen - Wiederholungen der Relativpronomen „qui, que, où“ aus TE 3, Leçon 1 und des Komparativs und Superlativs von „bon“ aus TE 3, Leçon 6
- bereitet die Thematik „Ländernamen und Nationalitäten“ der nächsten Lektion vor

Produkte / Prüfungsformate / vrai-faux-Aufgaben / multiple choice / Fragen zu Texten beantworten / Aufgabentypen: Quizaufgaben / Satzteile einander zuordnen / Lückentexte

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 4, Leçon 4. Thema: „On voyage dans quelques pays francophones.“
(Umfang ca. 12 Std., evtl. fächerübergreifend mit Geographie)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hörsehverstehen	HV: „Carnet de voyage“ (SB) / „Vie et mort de Vaval“ (SB) / „Les pays francophones“ (CdA) / „Un peu d’histoire“ (SB) / „Vivre et survivre en Afrique“ (SB) / „Un enfant doit vivre“ (SB im sur place-Teil) / „Le voyage de mes rêves“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: um Auskunft bitten, Auskunft geben (SB) b) zusammenhängendes Sprechen: von einer Reise berichten (CdA)
	Leseverstehen	„Dessert à la mangue“ (SB) / „Madagascar, l’île rouge“ (SB) / „Maraokatsaka et les babakotos“ (SB) / „La Martinique, un département français“ (CdA)
	Schreiben	Text über eine sportliches Ereignis („le marathon“) schreiben (SB)
	Sprachmittlung	- bei der Bitte um Auskunft, beim Erteilen einer Auskunft / bei der Planung einer Reise
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	- Französisch mit kanadischem Akzent verstehen - Länder- und Nationalitätenbezeichnungen
	Wortschatz	Themenbereich „Reisen“
	Grammatik	jeweils fakultativ: Fragepronomen „lequel, laquelle“ / Relativpronomen „dont“ / „plus-que-parfait“ / Veränderlichkeit des Partizips beim „passé composé“ mit „avoir“ / Demonstrativpronomen „celui-ci, celle-ci“
	Orthographie	Länder- und Nationalitätenbezeichnungen / Vokabular zum Themenbereich „Reisen“
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	die Francophonie / DOM Martinique und dortige Traditionen / die francophonen Länder Madagascar, Canada, Sénégal, Maroc / das Leben von Kindern und Jugendlichen im Sénégal bzw. in Afrika / Tierart „lémurien“
	Werte, Haltungen, Einstellungen	Neugierde auf frankofone Gebiete und Länder sowie deren Traditionen und Besonderheiten entwickeln / Kinderarbeit und Kinderarmut in Deutschland ggf. in den Herkunftsländern
	Handeln in Begegnungssituationen	über frankofone Länder informieren / bei der Bitte um Auskunft und dem Erteilen einer Auskunft adressatengerecht kommunizieren
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	HV Aufgaben zum Global- und Detailverständnis / französische und arabische Ausdrücke einander zuordnen
	Sprechen und Schreiben	ein Tagebuch führen (SB) / Merkmale unterschiedlicher Textsorten erfassen (SB) / eigenen Text gut gegliedert, an die Textsorte angepasst unter Verwendung von „charnières“ verfassen (SB)
	Umgang mit Texten und Medien	Recherche über den Karneval auf Martinique (SB) / Internetrecherche zu den „lémuriens“ (SB) / Rollenspiel „dans une agence de voyage“ szenisch umsetzen (CdA) / Zusammenspiel von Sprache und Musik in einem Chanson beschreiben (CdA)
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	Wortnetz „l’ambiance de fête“ erstellen (SB) / Wörter zum Verständnis eines Rezepts im Wörterbuch nachschlagen (SB) / gegenseitige Korrektur in Dialogen (CdA), eines Wortnetzes (CdA) / auto-contrôle (CdA)

Lernsituation / Unterrichtsbausteine: - Projekt: Reiseprospekt zu Madagascar erstellen und vorstellen (SB) /
- touristisches Plakat zu Martinique gestalten (CdA) / Rezeptbuch mit exotischen Rezepten aus frankophonen Ländern erstellen (Rezepte ausprobieren)

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangendem und folgendem Unterricht / Vorwissen: Wiederholungen: „chacun, chacune“ aus TE 3, Leçon 6 / Sonderformen bei Nomen im Plural / Formen von „tout“ aus TE 3, Leçon 1

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen: multiple choice / Fragen zum Text / falsche Aussagen berichtigen / Satzteile einander zuordnen / Lückentexte / Kreuzworträtsel / Tandembogen / Quiz

**Lehrwerksbezug: Tous ensemble 4, Leçon 5. Thema: „Dans le sud de la France“
(Umfang ca. 14 Std., evtl. fächerübergreifend mit Geographie, Kunst)**

Kommunikative Kompetenzen	Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	HV: „Ça va durer longtemps“ (SB) / „A la ferme des Pagano“ (SB) / „Vivre avec cinq litres d'eau par jour“ (CdA) / „Ce qu'il faut voir à Marseille“ (SB) / „Une journée à Marseille“ (SB) / „Visite des calanques“ (SB) / „Olympique de Marseille u. Paris Saint-Germain“ (SB) / „Aix-en-Provence“ (CdA)
	Sprechen	a) an Gesprächen teilnehmen: im Touristenbüro / auf einer Reise b) zusammenhängendes Sprechen: seine Stadt, seine Region vorstellen / über ein Ereignis berichten (SB)
	Leseverstehen	„Un feu de forêt à Charleval“ (SB) / „Quand je pars, ma mère ne dort pas.“ (SB) / „La France se bat contre les feux de forêt“ (CdA) / „Matisse et Nice“ (SB im sur place-Teil) / „Un contrat de location“ (CdA)
	Schreiben	zum Thema „Il y a le feu ...“ (SB) / Zusammenfassung eines Textes (SB)
	Sprachmittlung	im Touristenbüro / beim Sprechen über Sehenswürdigkeiten, Spezialitäten einer Region / beim Vorstellen seiner Stadt, Region / Hilfe beim Anmieten einer Ferienwohnung
Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Aussprache und Intonation	südfranzösische Aussprache und Intonation verstehen / südfranzösischer Spezialitäten / Themenbereich „Reisen, Ferien“
	Wortschatz	„en Provence“: Sehensw. und Spezialitäten, „Reisen“ und „Ferien“
	Grammatik	- temporale und kausale Nebensätze / die indirekte Rede in der Vergangenheit / das Verb „suivre“ jeweils fakultativ: - Steigerung und Vergleich der Adverbien / das Adverb „bien“ / Adjektiv „rapide“ / Adverb „vite“ / das Passiv / die Hervorhebung mit „c'est ... qui, c'est ... que“
	Orthographie	südfranzösischer Sehenswürdigkeiten, Besonderheiten / Vokabular zum Themenbereich „Reisen, Ferien“
Interkulturelle Kompetenzen	Orientierungswissen	Südfr. / Marseille, Aix-en-Provence, Nice / Feuergefahr in Südfr. / Leben auf einem südfrz. Bauernhof, typische Produkte / Künstler Matisse / Fußballmannschaften OM-PSG / der TGV / Wissen über die Kostbarkeit des Wassers
	Werte, Haltungen, Einstellungen	Neugierde, Interesse für diese Region, ihre Sehenswürdigkeiten, Spezialitäten wecken / Interesse für den Künstler Matisse wecken
	Handeln in Begegnungssituationen	zu Gast in einer (süd)französischen Familie / im Touristenbüro / Verstehen und Ausfüllen von Formularen beim Mieten einer Ferienwohnung
Methodische Kompetenzen	Hörverstehen und Leseverstehen	Strategien zum Verständnis authentischer Texte anwenden (SB, CdA) / beim Hören eines Textes Notizen anfertigen (CdA) / textexterne Informationen (Fotos) zur Texterschließung nutzen (SB)
	Sprechen und Schreiben	anhand eines Textes ein Interview mit der Hauptperson vorbereiten und durchführen (SB) / anhand eines Wortnetzes Spezialitäten der Provence vorstellen (CdA) / Text gliedern und zusammenfassen (SB) / anhand eigener Notizen Text verfassen (CdA)
	Umgang mit Texten und Medien	anhand von Fotos Erwartungshaltung zu Marseille äußern (SB) / (Internet-)Recherche zu Marseille
	Selbstständiges und kooperatives Sprachen lernen	selbstständiges Erkennen von temporalen und kausalen Nebensätzen (SB) / gegenseitige Kontrolle von Übungen und Aufgaben / Wortnetz „en Provence“ erstellen / Paraphrasen zur Umschr. unbekannter frz. Wörter anwenden (SB) / auto-contrôle + révisions-Übungen (CdA + SB) und Selbstevaluation (Portfolioseite im CdA)

Lernsituation und Unterrichtsbausteine:

Projekt: „Découpages à la Matisse“ und Klassenraumausstellung der Werke (SB) / Kurzvorträge zu weiteren französischen Künstlern und Malern / Projekt: eine Klassenfahrt in die Provence vorbereiten

Voraussetzungen / Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Vorwissen:

- Wiederholungen: Steigerung der Adjektive aus TE 3, Leçon 6, indirekte Rede aus TE 3, Leçon 5
- Vorwissen: „A l'office de tourisme“ aus TE 4, Leçon 4, Strat. zur Verständigung in F bei Kommunikationsschwierigkeiten aus TE 2, Leçon 7 und TE 3, Leçon 2

Produkte / Prüfungsformate / Aufgabentypen:

Satzteile einander zuordnen / vrai-faux-Aufgaben / Sätze vervollständigen / Quiz / multiple-choice / Lückentexte

5 Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung erfolgt in erster Linie durch die Arbeit und die Absprachen in der Fachkonferenz. Beispielsweise werden Klassen- und Kursarbeiten nach Möglichkeit gemeinsam konzipiert und nach den gleichen Bewertungskriterien korrigiert. Diese Form des parallelen Arbeitens sichert die Qualität im Fach Französisch und bietet zusätzlich den Schülerinnen und Schülern ein hohes Maß an Transparenz.

Zur Förderung schwächerer Schülerinnen und Schüler und für Interessierte stellt die Fachkonferenz am Ende jedes Schuljahres einen Wiederholungsplan für die Sommerferien (siehe Anhang) zusammen. Die Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern erhalten so eine strukturierte Übersicht über die Unterrichtsinhalte des vergangenen Schuljahres. Sie können während der Ferien Schwächen aufarbeiten bzw. den Lernstoff wiederholen. Zudem wissen alle, wo im nächsten Schuljahr gestartet wird. Diese Wiederholungspläne dienen somit auch der Qualitätssicherung.

Eine zusätzliche Möglichkeit der Qualitätssicherung ist die Teilnahme an externen Prüfungen. Das *Institut français* bietet beispielsweise das *DELF scolaire* an. Den Erwerb dieses Sprachzertifikats strebt die Fachkonferenz mit ihren Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis an.

Die Leistungsbewertung gibt Aufschluss über die Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten der einzelnen Schülerinnen und Schüler. Sie richtet sich nach § 48 SchulG. Die Beurteilungsbereiche *Schriftliche Arbeiten* und *Sonstige Leistungen im Unterricht* werden bei der Leistungsbewertung mit gleichem Stellenwert berücksichtigt.

Zu den *Sonstigen Leistungen im Unterricht* gehören alle im Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie kurze schriftliche Übungen (vgl. *Kernlehrplan Französisch*).

Am Ende der Jahrgangsstufe 10 sollen die Schülerinnen und Schüler folgende Kompetenzen erlangt haben:

Kommunikative Kompetenzen	Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Interkulturelle Kompetenzen	Methodische Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen/ Hör-Sehverstehen • Sprechen <ul style="list-style-type: none"> - an Gesprächen teilnehmen - zusammenhängendes Sprechen • Leseverstehen • Schreiben • Sprachmittlung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aussprache und Intonation • Wortschatz • Grammatik • Orthographie 	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Lebensgestaltung - Ausbildung/ Schule/Beruf - Gesellschaftliches Leben - Frankophonie, Regionen, regionale Besonderheiten • Werte, Haltungen und Einstellungen • Handeln in Begegnungssituationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hör-, Hör-Sehverstehen und Leseverstehen • Sprechen und Schreiben • Umgang mit Texten und Medien • Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen

(in Anlehnung an den Kernlehrplan, Sekundarstufe I, Realschule, Französisch)

6 Lernen lernen – Einbindung des Faches Französisch in das Schulprogramm

An der Konrad-Duden-Realschule steht die Erziehung der Schülerinnen und Schüler zur Selbstständigkeit und zur Übernahme von Verantwortung im Vordergrund des Schulprogramms. Dabei orientiert sich die Schule an dem Konzept des *Lernen lernen* (siehe *Schulprogramm*).

Methodentraining

- Plakatgestaltung (z.B. zu landeskundlichen oder grammatikalischen Themen)
- Arbeitsanweisungen (auch und besonders in der Zielsprache) verstehen und befolgen
- Lerntechniken (z.B. Nachschlagen, Fragen formulieren, Vokabeln anhand der 6 Arbeitsschritte lernen: Zusammenfassen, Gliedern, Ordnen, Auswendig lernen, Wiederholen)
- Methodenentwicklung und Erstellung individuellen Lernmaterials, bezogen auf den jeweiligen Lerntyp (z.B. Memory, Domino, Lernkartei...)
- Materialbeschaffung (z.B. bei der Erstellung von Referaten)
- Heftführung in den unterschiedlichen Lernbereichen
- Klassenarbeiten
- Lesetechniken

Kommunikationstraining

- Zunehmendes Sprechen und Verstehen der Zielsprache
- Zunehmende Anwendung der Zielsprache in ganzen Sätzen
- Rollenspiel
- Kurzer Vortrag
- Präsentation

Teamentwicklung

- Partner- und Gruppenarbeit
- Arbeitsteilung
- Gemeinsame Problemlösung, gemeinsame Präsentation

Laut Konferenzbeschluss vom 02.03.2010 ist das Konzept *Lernen lernen* mit Beginn des Schuljahres 2010/2011 aufbauend ab Jahrgangsstufe 5 bis Jahrgangsstufe 8 für alle Fächer fester Bestandteil des Unterrichts.

7 Präsentation des Faches

Das Fach Französisch soll immer wieder die Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Öffentlichkeit präsentieren.

Die Präsentation von Schülerarbeiten dient u. a.:

- der Wertschätzung der Arbeiten von Schülerinnen und Schülern
- der Transparenz der Fachinhalte
- dem Methodentraining
- der Motivation der Schülerinnen und Schüler

Besondere Anlässe für eine Präsentation sind:

- Projektarbeiten
- Tage der offenen Tür
- Kennenlernnachmittage der neuen Fünfer
- Feiertage in frankophonen Ländern
- Elternabende
- Brieffreundschaft

Als Räume bieten sich die Klassenräume, der Kursraum und die Pausenhalle (mobile Pinnwände und Schaukästen) an.

8 Fächerübergreifendes Lernen

Im Fach Französisch gibt es eine Vielzahl von Möglichkeiten, fächerübergreifendes Lernen zu initiieren. Die folgenden Fächer finden sich im Französischunterricht wieder:

- Deutsch: Regelmäßiger Vergleich beim Wortschatz
 Rückgriff auf bekannte Strukturen und Lexeme
- Englisch: Regelmäßiger Vergleich beim Wortschatz
 Rückgriff auf bekannte Strukturen und Lexeme
- Mathematik: Zahlen und Grundrechenarten
- Biologie: Körperkunde, Tierwelt, Ernährung und Ökologie
- Informatik: Begriffe rund um die Telekommunikation
 Umgang mit Lern- und Trainingssoftware
 Informationsbeschaffung
 Nutzung der Internetangebote von Verlagen
 Textverarbeitung
 Präsentation mit Powerpoint
- Erdkunde: Landeskunde und Wirtschaft
- Geschichte/Politik: Absolutismus (Louis XIV)
 Französische Revolution
 deutsch-französische Beziehungen ab dem
 19. Jahrhundert bis heute
 EU
- Sport: Sportarten, Fußball-WM bzw. EM
- Musik: Französische Liedkultur und Chansons
- Kunst: Französische Bauwerke und Museen

9 Berufswahlorientierung

Besondere Berücksichtigung findet die Darstellung der Arbeitswelt in Frankreich, der Berufsfelder, der schulischen Ausbildung und des Schulsystems.

Dabei werden auch das Verständnis von Stellenangeboten in Zeitungen und die Anfertigung von Bewerbungsschreiben auf Stellenangebote und Praktika in der Zielsprache trainiert.

Die schulischen und beruflichen Perspektiven durch die Wahl des Faches Französisch sowohl in Deutschland als auch in frankophonen Ländern werden verbessert.

Durch das Schengener Abkommen ist die Zusammenarbeit innerhalb Europas wesentlich vereinfacht worden, was sich auch im Bereich der möglichen grenzüberschreitenden Berufstätigkeit erkennen lässt.

Der auf der Realschule erfolgte Erwerb der zweiten Fremdsprache erleichtert den Schülerinnen und Schülern, falls angestrebt, den Übergang in die gymnasiale Oberstufe und den Abschluss der allgemeinen Hochschulreife.

Berufliche Perspektiven gerade im Bereich der Ausbildung in der freien Wirtschaft und im Groß- und Außenhandel werden erweitert und verbessert.

10 Jungen- und Mädchenförderung







Das Fach Französisch wird, wie fast alle anderen Fächer auch koedukativ unterrichtet.

Die Themenstellungen des Französischunterrichtes spiegeln die Vielfältigkeit des Zusammenlebens von Jungen und Mädchen bzw. Männern und Frauen wider. Hier können in der gemeinsamen Arbeit die verschiedenen Einstellungen und Rollenzuweisungen thematisiert und problematisiert werden.

Anhang

- Wiederholungsplan für die Sommerferien, 7fs
- Wiederholungsplan für die Sommerferien, 8fs
- Wiederholungsplan für die Sommerferien, 9fs
- Wiederholungsplan für die Sommerferien, 10fs
- Vokabellertechniken







Wiederholungsplan für die Sommerferien , 7fs

Woche	Bd. Lek.	Wortschatz	Grammatik	Ausdruck / Methoden
1.	1 1	Wiederhole das Vokabular der Lektion.	 frei	Probiere in den Ferien verschiedene Vokabellertechniken (siehe Blatt) aus.
	1 1	Lies den Lektionstext dreimal laut.	Wiederhole den Gebrauch der Artikel (G 3, 4, 13, 14).	Wie kannst du jemanden begrüßen und dich vorstellen?
2.	1 2	Wiederhole die Vokabeln der Lektion.	Wiederhole das Verb <i>être</i> und die Subjektpronomen (G 5).	 frei
	1 2	<i>Qu'est-ce qu'il y a dans la chambre de Silke et de Kathrin? (p. 14)</i>	Wiederhole die Fragen „ <i>Qui est-ce?</i> “ und „ <i>Qu'est-ce que c'est?</i> “ (G 1, 6).	Schreibe einen Dialog (siehe © p. 31 ex. 20a,c).
3.	1 3	1. Lies die Lektionstexte zweimal laut. 2. Wiederhole die unbekanntenen Vokabeln.	1. Wiederhole die Verben auf –er (G 7). 2. Konjugiere <i>chercher, aimer</i> und <i>chanter</i> .	Bearbeite auf der Seite 28 die Nummer 5.
	1 3	Erstelle ein Vokabelnetz zum Thema „ <i>un appartement</i> “ (p. 25 ex. 8).	 frei	Suche dir aus dem Teil „ <i>On fait des révisions.</i> “ (p. 32-34) drei Aufgaben, die du bearbeitest.
4.	1 4	Wiederhole das Vokabular der Lektion.	Wiederhole den Gebrauch der Possessivbegleiter (Singular) (G 16).	Wie kannst du deine Vorlieben ausdrücken?
	1 4	 frei	1. Konjugiere die Verben <i>faire</i> und <i>avoir</i> (G 17, 19). 2. Wiederhole die Verneinung (G 18).	Joker: Nutze die Zeit, um dir alles Wiederholte noch mal anzuschauen.
5.	1 5	Lies die Lektionstexte dreimal laut.	Wiederhole die Zahlen und Uhrzeiten (G 9, 23, 24).	Wie spricht man über Freizeitaktivitäten (siehe © p. 76 ex 16)?
	1 5	Wiederhole die Vokabeln der Lektion.	Wiederhole den Gebrauch der Präposition <i>à</i> (G 22).	 frei
6.	1 6	1. Erstelle eine Liste aller Pariser Sehenswürdigkeiten. 2. Erstelle eine Liste aller Verben, die du kennst.	Wiederhole die Possessivbegleiter (Plural) (G 25).	Mache die <i>auto-contrôle</i> -Aufgaben im <i>Cahier d'activités</i> zu Lektion 6 (p. 88-89).
	1 6	Wiederhole die Vokabeln dieser Lektion.	Wiederhole den Gebrauch der Präposition <i>de</i> (G 27).	 frei

Nimm dir jede Woche an zwei Tagen Zeit für eine Lektion. Markiere dir dafür verbindliche Termine/Uhrzeiten in deinem Kalender.

Viel Erfolg!!!






Wiederholungsplan für die Sommerferien, 8fs

Woche	Bd. Lekt.	Wortschatz	Grammatik	Ausdruck / Methoden
1.	I 6	Wiederhole das Vokabular der Lektion.	 frei	Probiere in den Ferien verschiedene Vokabellertechniken (siehe Blatt) aus.
	I 6	Wiederhole die Zahlen bis 1000.	Wiederhole den Gebrauch der Possessivbegleiter (G 19, 22).	Wie kannst du Einkäufe erledigen (p. 53 ex. 7)?
2.	I 7	Wiederhole die Vokabeln der Lektion.	 frei	Schreibe eine Bildergeschichte (p. 66 ex. 1).
	I 7	Wie kannst du Auskünfte über die Uhrzeit geben (umgangssprachlich <-> offiziell)?	Wiederhole die Verneinung mit <i>ne ... pas</i> (G 29).	<i>Qu'est-ce qu'on dit?</i> (p. 58 ex. 2).
3.	I 8	1. Lies die Lektionstexte zweimal laut. 2. Wiederhole die unbekanntesten Vokabeln.	1. Wiederhole die Präposition <i>à</i> (G 34). 2. Konjugiere <i>répondre</i> und <i>attendre</i> (G 36).	Schreibe einen Brief, in dem du deinen Schulalltag beschreibst (p. 72 ex. 6).
	I 8	Erstelle ein Vokabelnetz zum Thema „l'école“.	Wiederhole die direkten Objektpronomen (G 37).	 frei
4.	I 9	Wiederhole das Vokabular der Lektion.	1. Wiederhole das futur composé (G 40). 2. Konjugiere <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> (G 39).	Schreibe eine Bildergeschichte (p. 79 ex. 1a oder p. 82 ex. 1).
	I 9	 frei	Wiederhole den Gebrauch der Präposition <i>de</i> (G 38).	Wie kannst du den Weg beschreiben (p. 84 ex. 6).
5.	II 1	Wiederhole die Ländernamen mit den dazugehörigen Adjektiven.	Wiederhole den Gebrauch der Adjektive (G 1, 2, 3, 5).	Joker: Nutze die Zeit, um dir alles Wiederholte noch mal anzuschauen.
	II 1	Wiederhole die Vokabeln der Lektion.	 frei	Schreibe eine Urlaubskarte (siehe p. 12 ex. 3).
6.	II 2	1. Wiederhole die Vokabeln. 2. Erstelle eine Liste aller dir bekannten Hobbys und Sportarten.	Wiederhole die Bildung des <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> (G 6) und die Verneinung des <i>p.c.</i> (G 7).	 frei
	II 2	Lies die Lektionstexte dreimal laut.	Wiederhole das <i>p.c.</i> mit <i>être</i> und die Veränderlichkeit bei den Partizipien (G 9 und G 10).	Versuche in der Vergangenheit über deine Hobbys zu berichten.

Nimm dir jede Woche an zwei Tagen Zeit für eine Lektion. Markiere dir dafür verbindliche Termine/Uhrzeiten in deinem Kalender.

Viel Erfolg!!!







Wiederholungsplan für die Sommerferien, 9fs

Woche	Bd. Lek.	Wortschatz	Grammatik	Ausdruck / Methoden
1.	II 2	1. Wiederhole die Vokabeln. 2. Erstelle eine Liste aller dir bekannten Hobbys und Sportarten.	Wiederhole die Bildung des <i>passé composé</i> mit <i>avoir</i> (G 6) und die Verneinung des <i>p.c.</i> (G 7).	Probiere in den Ferien verschiedene Vokabellernstechniken (siehe Blatt) aus.
	II 2	Lies die Lektionstexte dreimal laut.	Wiederhole das <i>p.c.</i> mit <i>être</i> und die Veränderlichkeit bei den Partizipien (G 9 und G 10).	Versuche in der Vergangenheit über deine Hobbys zu berichten.
2.	II 3	Wiederhole das Vokabular der Lektion.	 frei	Erkläre, warum du für oder gegen das Skaten in der Stadt bist.
	II 3	Lies die Lektionstexte dreimal laut.	Wiederhole die Demonstrativpronomen (G 11).	Schreibe einen Zeitungsartikel über einen Unfall.
3.	II 4	 frei	1. Wiederhole die Verneinung (G 15). 2. Wiederhole die Objektpronomen <i>me, te, nous</i> und <i>vous</i> (G 16, 17).	Lies dir die Tipps für schriftliche Arbeiten auf Seite 152 durch.
	II 4	Wiederhole die Vokabeln.	Konjugiere die Verben <i>dormir, partir</i> und <i>sortir</i> (G 14).	Bearbeite auf der Seite 41 die Aufgabe 4.
4.	II 5	1. Lies die Lektionstexte zweimal durch. 2. Wiederhole alles dir unbekannte Vokabular.	1. Wiederhole die Verneinung (G 20, 22). 2. Wiederhole die indirekten Objektpronomen (G 18).	Bearbeite auf der Seite 50 die Aufgabe 3.
	II 5	Wiederholungstag für Vokabeln.	 frei	Du bist ein Superstar und wirst für die Bravo interviewt. Bringe dieses Interview zu Papier.
5.	II 6	1. Wiederhole das Vokabular der Lektion. 2. Erstelle eine Mind-Map zum Thema <i>Körper</i> .	Konjugiere <i>dire, lire, écrire, connaître, savoir</i> und <i>devoir</i> (G 23, 25, 27, 28).	Beschreibe dein Zimmer, eure Küche und euer Wohnzimmer.
	II 6	 frei	1. Wiederhole die indirekte Rede und die indirekte Frage (G 26). 2. Wiederhole die Inversionsfrage (G 24).	Joker: Nutze die Zeit, um dir alles Wiederholte noch mal anzuschauen.
6.	II 7	Lies laut dreimal die Lektionstexte.	Wiederhole die Adjektive <i>beau, nouveau</i> und <i>vieux</i> (G 31).	Bearbeite auf der Seite 68 die Nummer 3.
	II 7	Wiederhole die Vokabeln der Lektion.	Konjugiere <i>commencer</i> und <i>manger</i> (G 29).	 frei

Nimm dir jede Woche an zwei Tagen Zeit für eine Lektion. Markiere dir dafür verbindliche Termine/Uhrzeiten in deinem Kalender.

Viel Erfolg!!!

Wiederholungsplan für die Sommerferien, 10fs

Woche	Bd. Lekt.	Wortschatz	Grammatik	Ausdruck / Methoden
1.	III 1	Wiederhole die Vokabeln der Lektion.	Wiederhole Bildung und Gebrauch des <i>imparfait</i> (G 1 und 2).	Probiere in den Ferien verschiedene Vokabellerntechniken (siehe Blatt) aus.
	III 1	 frei	Wann benutzt du das <i>imparfait</i> ? Wann das <i>passé composé</i> ? (G 3)	Suche dir aus Buch und/oder <i>Cahier d'activités</i> drei Aufgaben zum <i>imparfait</i> heraus und bearbeite sie.
2.	III 2	1. Lies die Lektionstexte dreimal laut. 2. Wiederhole das Vokabular.	Was sind Relativsätze und wie werden sie gebildet (G 4-6).	Wer ist Camille Salmain? Beschreibe die junge Französin.
	III 2	 frei	Schau dir die unverbundenen Personalpronomen noch einmal an (G 7).	Schreibe einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben.
3.	III 3	Lies dir die beiden Lektionstexte noch einmal durch und wiederhole die Vokabeln.	 frei	Schreibe eine Bildergeschichte über Annes Abenteuer (p. 28 ex. 1).
	III 3	1. Schreibe den Kasten auf Seite 31 ab. 2. Erstelle ein Vokabelnetz zum Thema <i>pollution</i> .	1. Sieh dir die Hervorhebung mit <i>c'est/ce sont...qui/que</i> an (G 11). 2. Konjugiere <i>croire</i> und <i>recevoir</i> (G 9, 10).	Bearbeite Aufgabe 3 auf Seite 33.
4.	III 4	Wiederhole das Vokabular der Lektion.	Wiederhole die reflexiven Verben (G 8, 13).	Wie komme ich an mein Ziel? Beschreibe den Weg (p. 37 ex. 2c).
	III 4	Erstelle eine Liste aller Pariser Sehenswürdigkeiten, die du kennst.	Konjugiere die Verben <i>rire</i> und <i>vivre</i> jeweils dreimal (G 12, 14).	 frei
5.	III 5	 frei	Wiederhole die Adjektive: Steigerung/Vergleich/Superlativ (G 16-19).	Bearbeite Aufgabe 1 auf Seite 50.
	III 5	1. Lies den Brief auf Seite 45 zweimal. 2. Wiederhole die Vokabeln.	Was ist der Unterschied zwischen <i>chaque</i> und <i>chacun/e</i> (G 20)?	Schreibe einen Brief an einen Freund oder eine Freundin, in dem du über deine Ferien berichtest.
6.	III 6	Erstelle eine Liste aller Ländernamen (mit Artikeln), die du kennst.	Wiederhole den Imperativ mit einem Pronomen (G 15, 23).	Joker: Nutze die Zeit, um dir alles Wiederholte noch mal anzuschauen.
	III 6	Wiederhole die Vokabeln.	Wie kannst du <i>y</i> und <i>en</i> gebrauchen (G 24).	 frei

Nimm dir jede Woche an zwei Tagen Zeit für eine Lektion. Markiere dir dafür verbindliche Termine/Uhrzeiten in deinem Kalender.
Viel Erfolg!!!

Wichtig:

- Nie mehr als 5–7 Vokabeln auf einmal lernen.
- Vokabellernen möglichst über den Nachmittag verteilen:
Dreimal fünf Minuten sind besser als einmal 30.
- Für äußere und innere Ruhe sorgen.

Vokabeln lernen

„Bis nächste Woche lernt ihr die Vokabeln von Lektion ...“ – das hört man im Unterricht immer wieder. Aber wie geht das eigentlich: Vokabeln lernen?

Hier die bewährten Methoden und ein paar Tipps:

1) Lernen aus dem Buch

Lege ein Blatt Papier unter das Wort, das du lernen willst, denn so bleiben deine Augen auf der richtigen Zeile. Präge dir Wort und Bedeutung gut ein, indem du beides mehrfach vor dich hinmurmelt, besser noch: laut sprichst. Schau dann weg und überlege, wie das Wort hieß und was die deutsche Bedeutung war. Lerne ebenso auch die Anwendungsbeispiele: Sie helfen dir, das Wort in einem Text wieder zu erkennen.

Vorteil: Kein zusätzlicher Aufwand.

Tipp: Statt am Schreibtisch zu sitzen, kannst du beim Lernen auch im Zimmer umhergehen und die Wörter rhythmisch sprechen.

2) Lernen durch Schreiben

Abschreiben kann eine gute Methode sein, sich Wörter einzuprägen. Du benutzt am besten in Vokabelheft in der Größe DIN A 4. Um das Abschreiben interessanter zu gestalten, kannst du die Wörter anders sortieren als im Buch, z. B. nach Wortarten.

Immer nur schreiben ist langweilig? Dann denke dir doch zu den Wörtern Bilder aus und zeichne sie.



le chien



la baguette



le cadeau

Vorteil: Durch Schreiben prägen sich Einzelheiten besser ein.

Tipp: Ein Vokabelheft kannst du zum Lernen leicht mitnehmen.

3) Lernen mit Vokabelkarten

Du brauchst kleine Karteikarten. Außerdem brauchst du eine Schachtel, in der die Karten hintereinander stehen können, und drei Karten, die soviel größer als die Vokabelkarten sind, dass du oben auf den überstehenden Streifen jeweils einen roten, einen gelben und einen grünen Punkt malen kannst. (Solche Karteikästen kannst du auch fertig kaufen.)

Auf die Vorderseite der Vokabelkarte kommt das französische Wort (mit



Artikel), etwas darunter alles, was sonst zu dem Wort dazugehört, etwa Anwendungsbeispiele. Auf die Rückseite schreibst du die deutsche Übersetzung und in die untere rechte Ecke die Nummer der Lektion.

Jetzt kannst du in drei Schritten arbeiten:

Schritt 1: Alle neuen Karten kommen ins rote Fach. Die lernst du, immer in kleinen Mengen, durch lautes Lesen, wie oben beschrieben. Alle Vokabelkarten, die du gelernt hast, kommen ins gelbe Fach.

Schritt 2: Die Karten aus dem gelben Fach werden einige Stunden später, besser noch am nächsten Tag kontrolliert. Das heißt, du schaust nur die französische Vorderseite an. Weißt du noch, wie die deutsche Bedeutung war? Schau nach: Wenn ja, kommen sie ins grüne Fach, wenn nein, müssen sie zurück ins rote.

Schritt 3: Die Karten im grünen Fach werden allmählich immer mehr. Da musst du mindestens einmal im Monat kontrollieren, ob du sie noch alle behalten hast. Das machst du genauso wie bei Schritt 2.

Vorteil:	Du lernst nur die Wörter, die du nicht kannst.
Tipp:	Bevor du eine Hand voll Karten kontrollierst, solltest du sie mischen wie ein Kartenspiel.

4) Lernen mit dem PC

Natürlich kannst du auch mit Hilfe des Computers Vokabeln lernen. Vokabellernprogramme (z.B. Phase-6) musst du käuflich erwerben. Du kannst sie aber zuvor im Internet testen.

5) Vokabeln vergessen? – Vokabeln wiederholen!

Damit die Vokabeln nicht wieder aus dem Gedächtnis gelöscht werden, empfiehlt sich eins: Geduld und Wiederholen. Das heißt, du solltest Vokabeln wiederholen, auch wenn sie nicht „aufgegeben“ sind, fünfmal in der Woche, immer dreimal fünf Minuten. Beim Arbeiten mit Karteikarten kannst du das allein; beim Lernen mit Buch oder Vokabelheft kannst du natürlich selbst mit einem Blatt Papier die rechte Spalte zudecken; besser ist es, du bittest jemanden, dich abzufragen. Jedenfalls müssen alle Wörter, die vergessen waren, neu gelernt werden.

Wenn du nach einiger Zeit bemerkst, dass du trotzdem bei den Vokabeln „Lücken“ hast, machst du dir am besten einen Arbeitsplan, mit dem du systematisch wiederholst.

Trotz aller Bemühung wird es immer ein paar hartnäckige Wörter geben, die so gar nicht im Gedächtnis bleiben wollen. Die schreibst du am besten auf Klebezettel, die du dann überall dort anklebst, wo du öfters hinschaust: an den Türrahmen, den Badezimmerspiegel, den Bildschirm, das Bücherregal – sicher fallen dir noch mehr geeignete Stellen ein.

6) Welche Methode ist die beste?

Es gibt verschiedene Lerntypen; zu welchem du gehörst und was für dich die beste Methode ist, kannst du nur selber herausfinden. Am besten probierst du alle Methoden aus und entscheidest dich dann für die, die zu dir passt; das kann auch eine Kombination oder eine Variante sein.

Speichern im Langzeitgedächtnis:

Versuche immer einen Zusammenhang herzustellen. So wird das Gelernte gesichert und langfristig gespeichert. Hierbei können folgende Techniken hilfreich sein:

- Wortfelder
- Gegensatzpaare
- Wortfamilien

